

Fotoprotokoll zum Fachworkshop

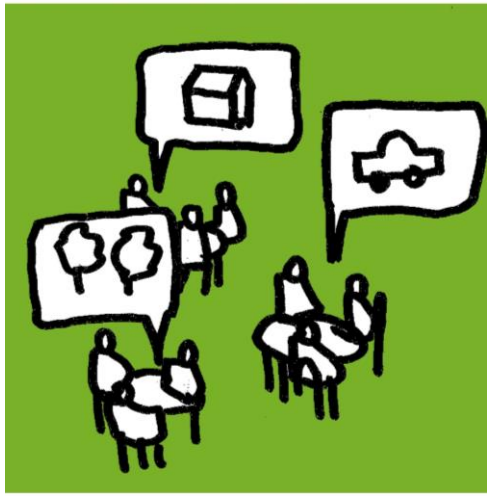
vom 10. bis 13. August 2022 zur Qualifizierung der vorliegenden Planung für ein neues Gemeindezentrum der Türkisch Islamischen Gemeinde zu Wuppertal Elberfeld e.V.



Tag 1:
Kompetenzteam und Plenum

Ablauf Tag 1, Mittwoch 10.08.22

- Begrüßung und Vorstellung
- Projektvorstellung
- Sammeln von Anregungen und Ideen zur Ausarbeitung des vorliegenden Entwurfs in Kleingruppen
- Austausch Kompetenzteam und Plenum



Begrüßung

Türkisch Islamische Gemeinde zu Wuppertal Elberfeld e.V.

Ersin Özcan, Vorsitzender



Begrüßung

Stadt Wuppertal

Rüdiger Bleck, Ressortleiter

Stadtentwicklung und Städtebau



Begrüßung

ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH

Claudia Dick, Assoziierte Partnerin



Vorstellung der Teilnehmenden



Kompetenzteam

- Cengiz Müjde, Entwurfsverfasser, Architekten-Team der Gemeinde
- Rüdiger Bleck, Ressortleiter Stadtentwicklung und Städtebau
- Renate Lassay, Ressort Stadtentwicklung und Städtebau
- Christof Gemeiner, Gestaltungsbeirat, Architekt
- Christine Wolf, Gestaltungsbeirat, Landschaftsarchitektin
- Hans Christoph Gödeking, externer Fachexperte, Architekt
- Sedat Yilbirt, externer Fachexperte, Architekt
- Selim Mercan, Architekten-Team der Gemeinde
- Sinan Koc, Architekten-Team der Gemeinde



Plenum

Für die Gemeinde:

- Erol Celik, Gemeindemitglied, Vorsitzender Anadolu Wuppertal e.V.
- Ersin Özcan, Vorstandsvorsitzender der Gemeinde



Plenum

Für die Stadt Wuppertal:

- Marc Walter, Abteilungsleitung Bauleitplanung
- Jürgen Lemmer, Ressortleiter Zuwanderung und Integration
- Daniel Gensch, Klimaschutzmanager
- Michael Gehrke, Abteilungsleitung Freiraumplanung



Plenum

Für die Bezirksvertretung / den Stadtrat:

- Thomas Kring, SPD
- Soufian Goudi, SPD
- Jan Hoffmann, Bündnis90/Die Grünen



Plenum

Für die Religionsgemeinschaften:

- Mustafa Temizer, Sprecher Wuppertaler Moscheen
- Mohamed Abodahab, Vertreter Wuppertaler Moscheen
- Samir Bouaissa, Vertreter Wuppertaler Moscheen (nicht anwesend)



Plenum

Für die Nachbarschaft:

- Joachim Heiß, Geschäftsführung Jugendzentrum Alte Feuerwache



Vorstellung des vorliegenden Entwurfs

Cengiz Müjde

Projektvorstellung













PROJEKT GATHE | GEMEINDEZENTRUM WUPPERTAL

DAS TOR ZU WUPPERTAL

STAND, 27.11.2021

GLIEDERUNG

1. Vorstellung der Gemeinde
2. Das Areal „Gathe“
3. Historie – Was bisher geschah …
4. Vorstellung Entwurfsidee

Vorstellung der Gemeinde

1

GEMEINDE - Info

1981	Gründung des Vereins (heutige Café Ada, Ecke Wiesenstr.)
1986	Erwerb aktuelles Moscheegebäude
1996	Bau neue Sozialräume und Minarett
2006	Übernahme 3. Generation
	Erweiterung von Schulung und Seminarräumen
2009	Neubauplanung und Überlegung
548	Mitglieder – Anlaufstelle für rd. **10.000** Menschen
7	Schulungsräume (4 Extern)
270	Kinder in der Gemeinde an den Wochenenden

TEILHABE am städtischen Gemeinschaftsleben

- Runder Tisch
  Interreligiöser Dialog Christentum, Islam und Judentum
- Sommer- und Frühlingsfeste
  Stadtteilfeste mit den Nachbarn
- Gemeinde –Aktivitäten
  Kulturreisen
  Betriebsführungen
  Kindertal
  Wohltätigkeitsveranstaltungen
- Interessensvertretung Wuppertaler Moscheen
  Mitgründung der Interessensvertretung
  Mitgründung des Muslimischen Friedhofsvereins
  Ramadanzelt
  u.v.m.

TEILHABE am städtischen Gemeinschaftsleben

- Fort– und Weiterbildungsseminare

  (Polizei, Stadt, NGOs)

- Sport–, Freizeit– und Musikangebote

- Engagement gegen Extremismus in Wuppertal

  Menschenketten
  Mahnwache

- Iftar Delivery, 30 Jahre gemeinschaftliches Fastenbrechen



Vohwinkel –2015

Das Areal

2

GATHE Ist-Zustand









GATHE (keine guten) Nachrichten…

Die Gathe war einst eine kleine Partymeile

20. April 2017 um 19:15 Uhr | Lesedauer: 4 Minuten



Schüsse auf der Gathe: Anklage wegen Totschlag

13. August 2019 um 10:23 Uhr | Lesedauer: Eine Minute

Schüsse auf offener Straße in Elberfeld - wie sicher ist Wuppertal?

29. April 2019 um 07:25 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Als noch Kneipen & Co auf die Gathe lockten

3. Februar 2020 um 11:00 Uhr | Lesedauer: 4 Minuten



Ermittlungen nach Schießerei in Wuppertal gehen weiter: Erneute Sperrungen auf der Gathe

2. Mai 2019 um 10:45 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Am Donnerstagmorgen wurde die Gathe nocheinmal komplett gesperrt. Die Ermittlungen der Polizei dauern an.
Foto: Andreas Fischer

WESTDEUTSCHE ZEITUNG

wuppertaler rundschau

Tödliche Schüsse an der Gathe in Wuppertal: Lebenslange Haft beantragt

17. April 2020 um 14:00 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Blut auf der Gathe. Im April 2019 feuerte der Angeklagte sieben Schüsse auf seinen ehemaligen Freund ab. Foto: dpa/Claudia Otte

„Die Gathe ist nicht die Bronx — aber heftig"

12. Januar 2020 um 07:00 Uhr | Lesedauer: 6 Minuten



Ein Verletzter nach Schüssen auf der Gathe

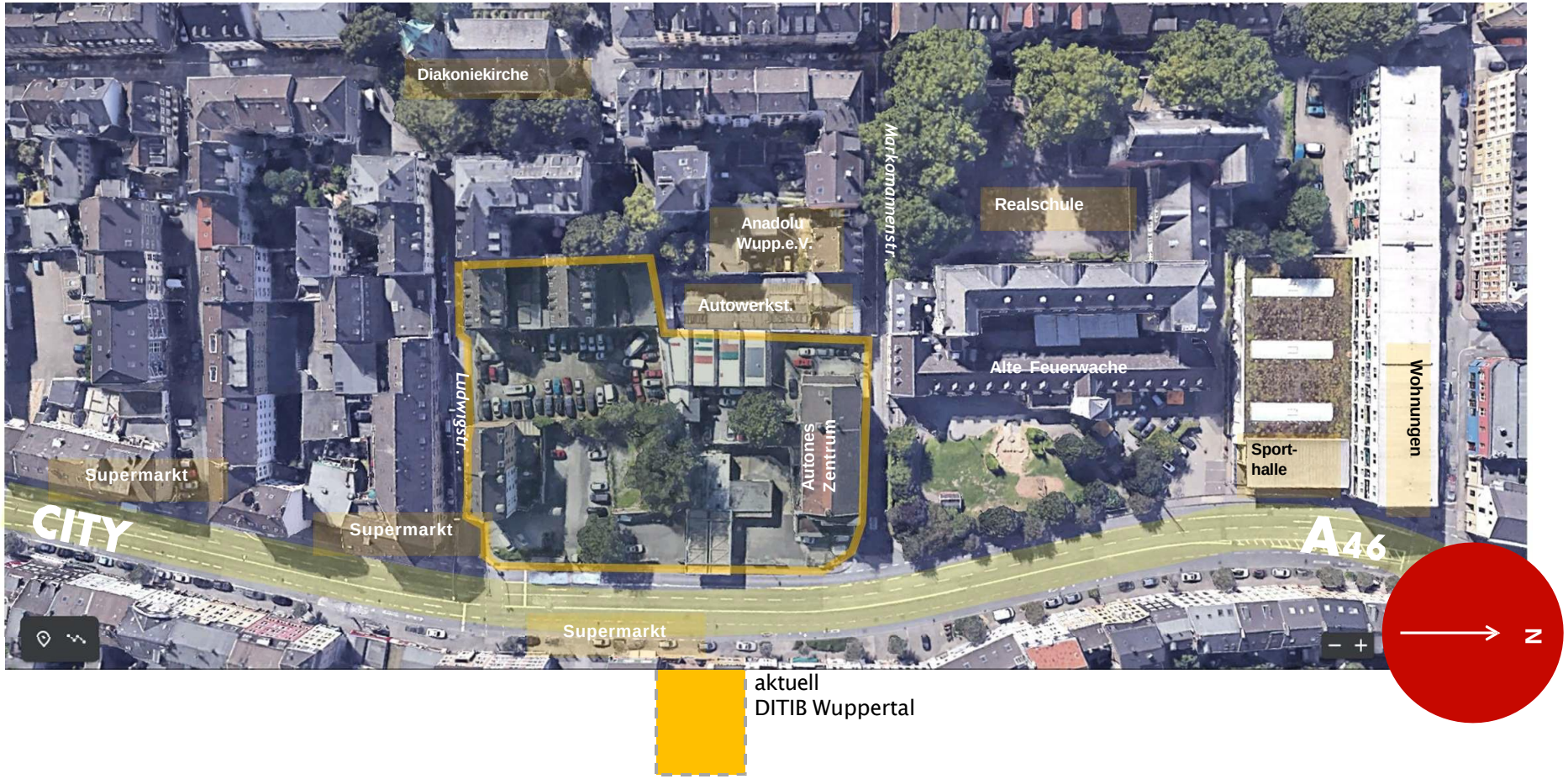
28. April 2019 um 22:53 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



SICHERHEIT an der Gathe liegt uns am Herzen



Planungsfläche - Neubau Gemeindezentrum DITIB Wuppertal



Historie – Was bisher geschah…

2009 bis 2020

3

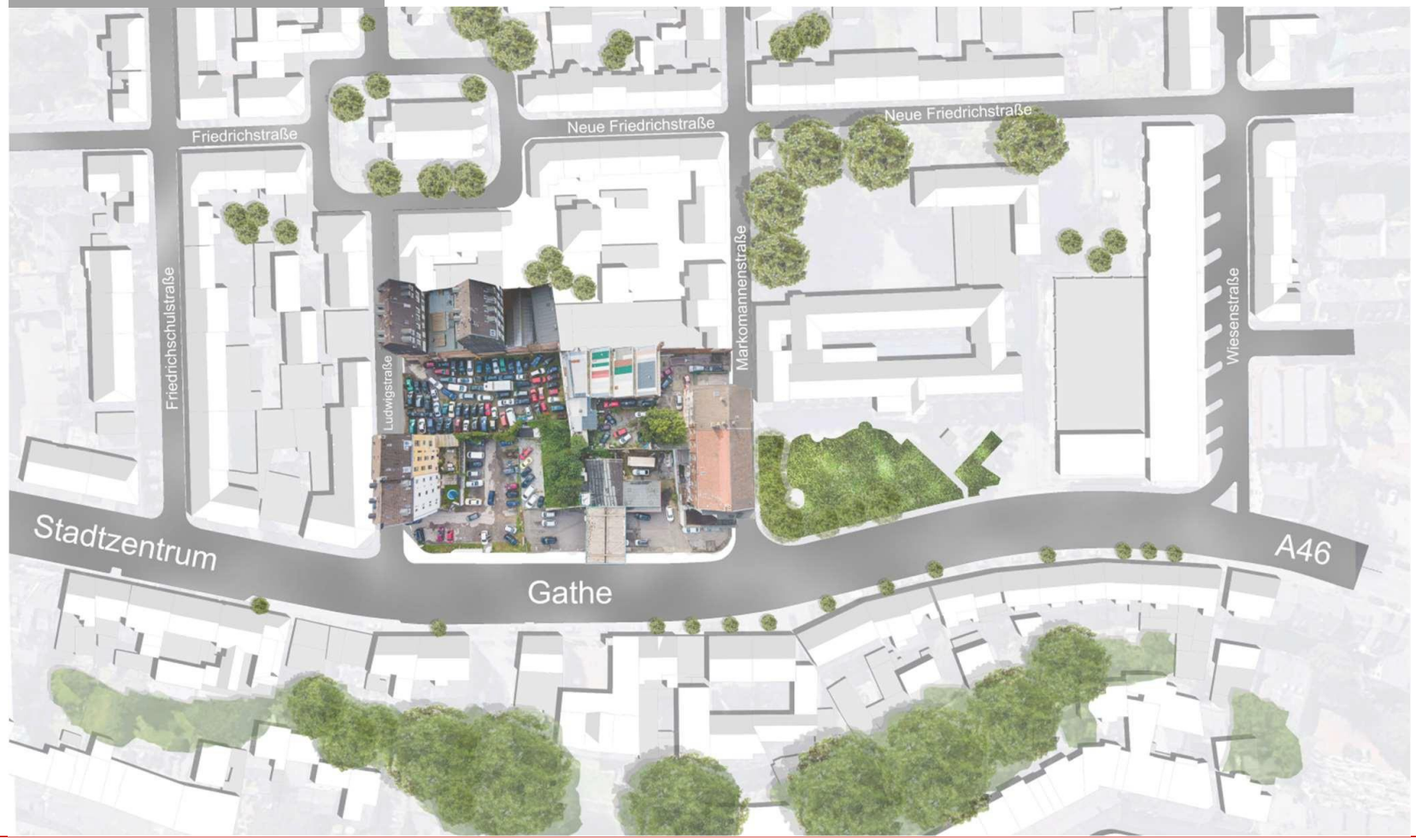
Historie Was bisher geschah… 2009 bis 2020

2009	***Erste Ideen***
2011	***Erste Entwürfe***
2013/14	***Ideenwettbewerb Bergische Universität***
2014	***Entwurf Prof. Königs***
2014	***Entwurf Gemeinde***
2016/2017	***Machbarkeitsstudie Umzugsalternativen AZ***
2018	***Gegenseitige Besuche zwischen Stadt/AZ/DITIB***
2019	***Gespräche mit Herrn Gödeking***
2020	***Machfachbeauftragungen (Istanbul & Augsburg & Wuppertal)***
2021	***… noch ein wenig Geduld***

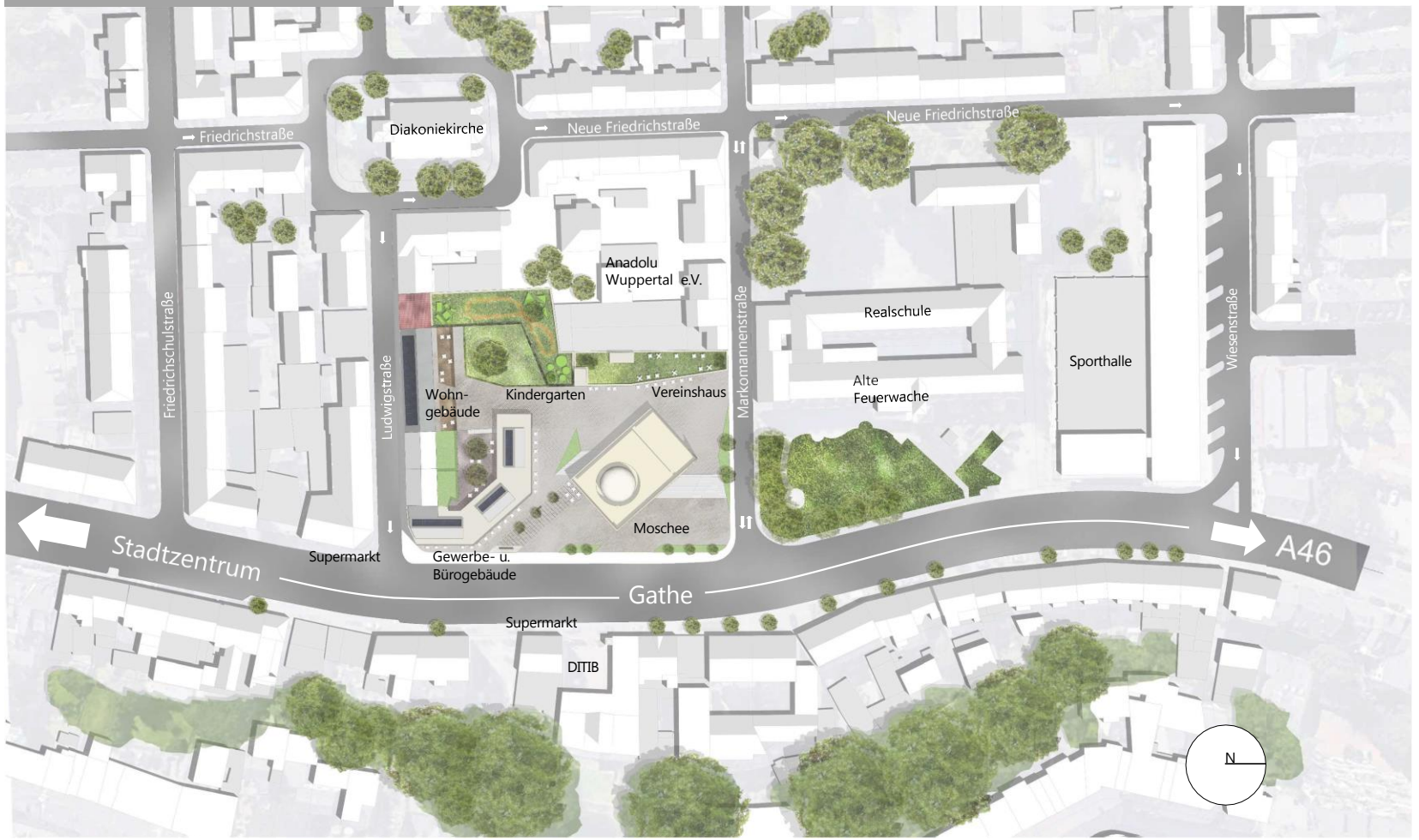
Weiterentwicklung Mehrfachbeauftragung 2021

4

Ist-Zustand Brachland

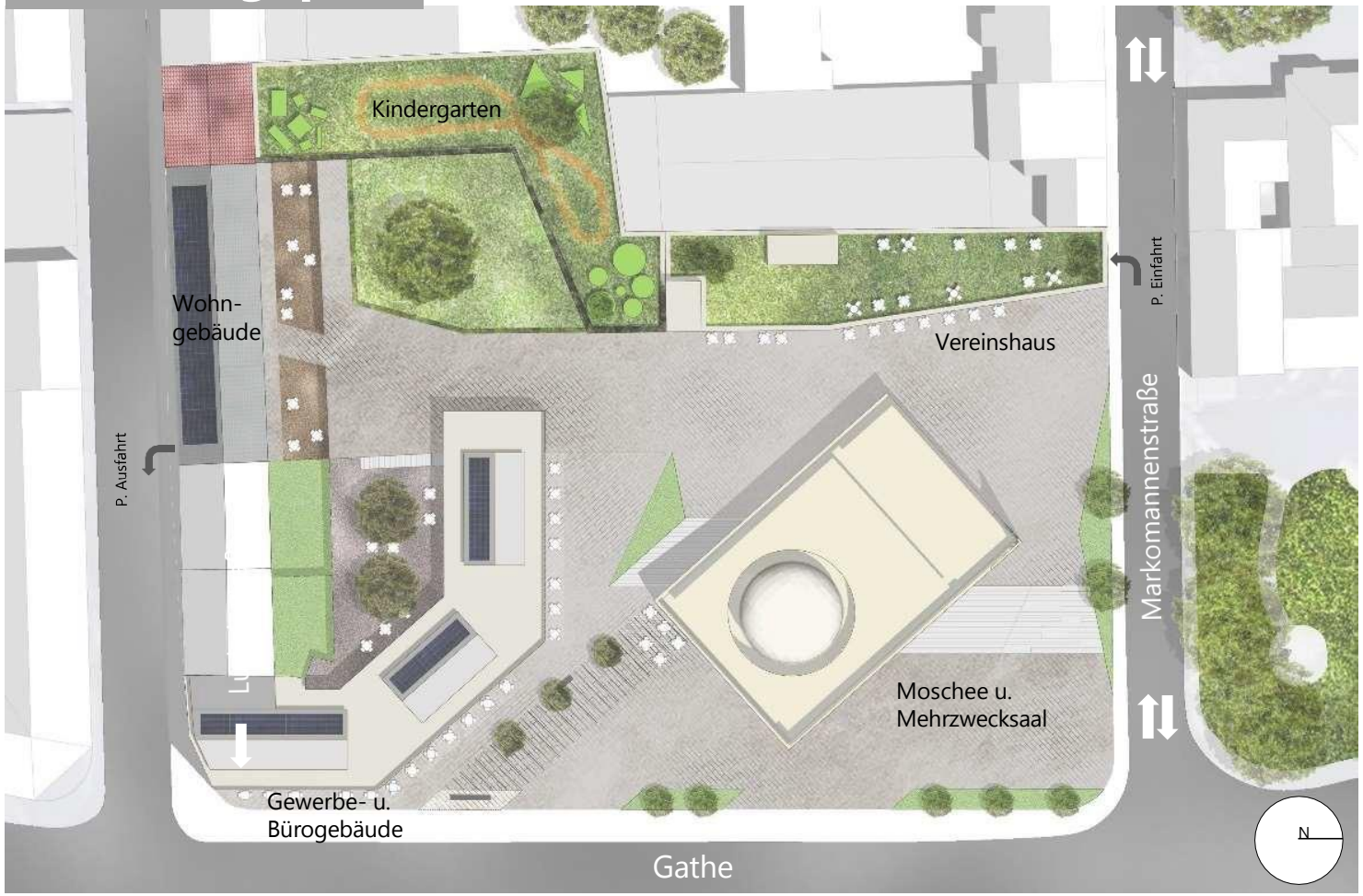


Neu-Zustand Stadtraum



Entwurf von Dipl.-Ing. Cengiz Müjde | 2021

Lageplan



Entwurf von Dipl.-Ing. Cengiz Müjde | 2021

Kurzer Überblick zum Ist-Zustand

A



Ist-Zustand | 2021



Ist-Zustand | 2021



Ist-Zustand | 2021

Der Entwurf B



Entwurf von Dipl.-Ing. Cengiz Müjde | 2021



Entwurf von Dipl.-Ing. Cengiz Müjde | 2021



Entwurf von Dipl.-Ing. Cengiz Müjde | 2021



Entwurf von Dipl.-Ing. Cengiz Müjde | 2021



Entwurf von Dipl.-Ing. Cengiz Müjde | 2021



Entwurf von Dipl.-Ing. Cengiz Müjde | 2021



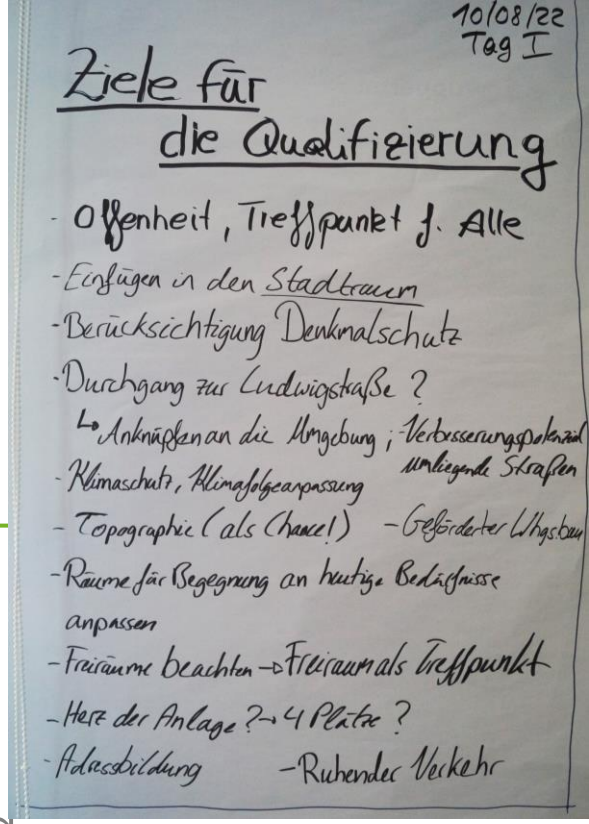
Vielen herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Diskussion

Ziele für die Qualifizierung des Entwurfs



Ziele für die Qualifizierung des Entwurfs

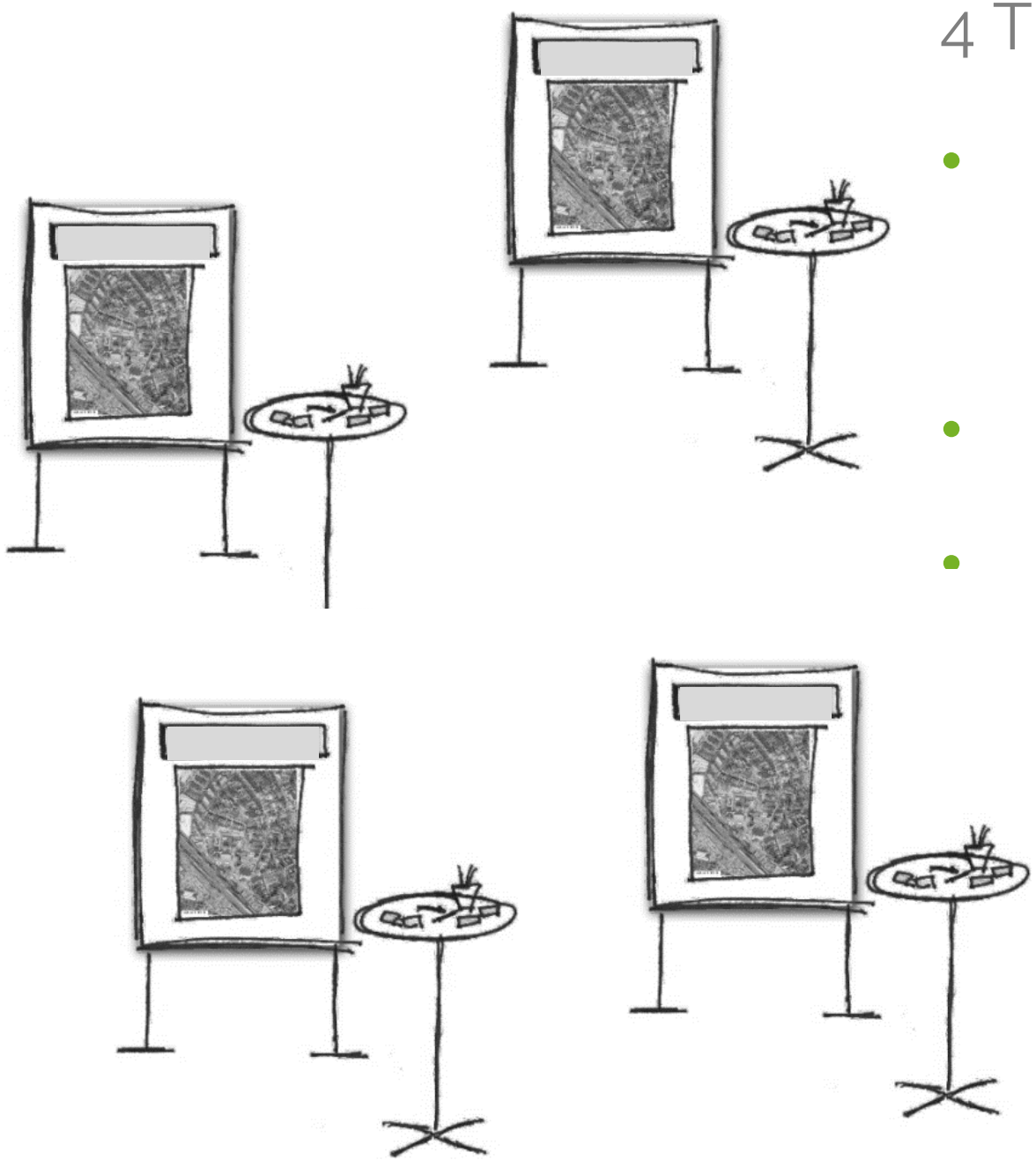


- Offenheit, Treffpunkt für Alle
- Einfügen in den Stadtraum
- Durchgang zur Ludwigstr. → Anknüpfen an die Umgebung
- Verbesserungspotenzial umliegender Straßen
- Klimaschutz, Klimafolgeanpassung
- Topographie als Chance
- Räume für Begegnung an heutige Bedürfnisse anpassen (u.a. Schatten)

Ziele für die Qualifizierung des Entwurfs

- Freiräume beachten→ Freiraum als Treffpunkt
- Wo ist das Herz der Anlage? (4 Plätze im Konzept)
- Adressbildung
- Ruhender Verkehr
- Anteil an gefördertem Wohnungsbau berücksichtigen

Arbeit in Kleingruppen

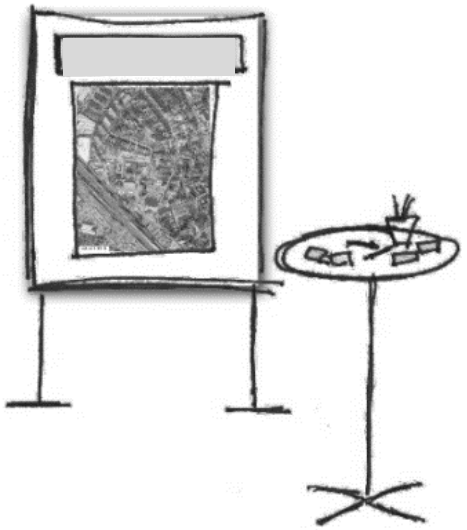


4 Themen

- **Stadträumliche Einordnung**
- **Fassadengestaltung und Materialität**
- **Außenanlagen**
- **Nachhaltigkeit**

4 Runden

- **1. Runde: 15 Minuten**
- **2. - 4. Runde: je 10 Minuten**



Plenum wechselt die Kleingruppe in jeder Runde

Kompetenzteam verbleibt in einer Kleingruppe

- **Nachhaltigkeit**: Rüdiger Bleck und Arwin Shooshtari
- **Stadträumliche Einordnung**: Christof Gemeiner, Hans Christoph Gödeking, Sedat Yilbirt und Claudia Dick
- **Außenanlagen**: Christine Wolf, Leonie Linke, Anke Theis
- **Springer für Rückfragen**: Cengiz Müjde



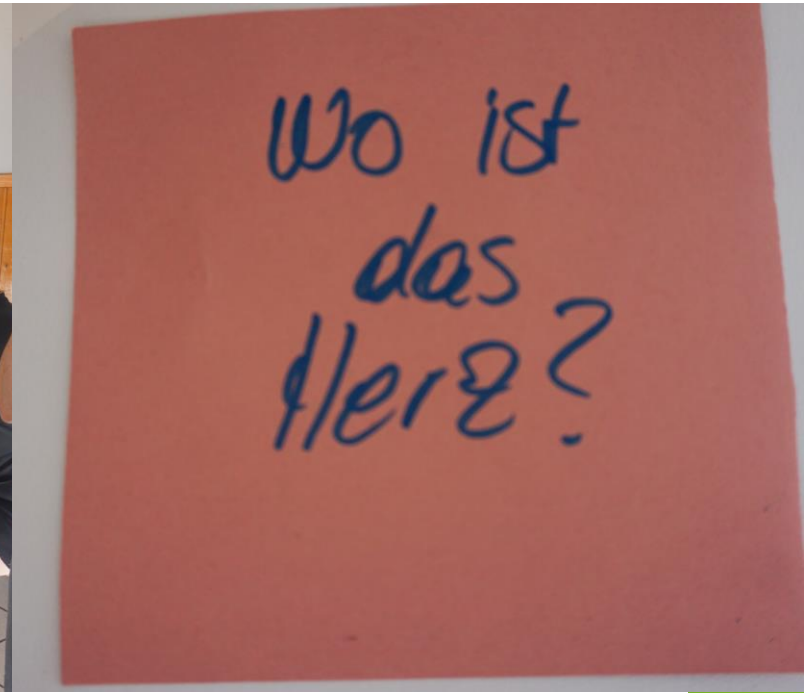




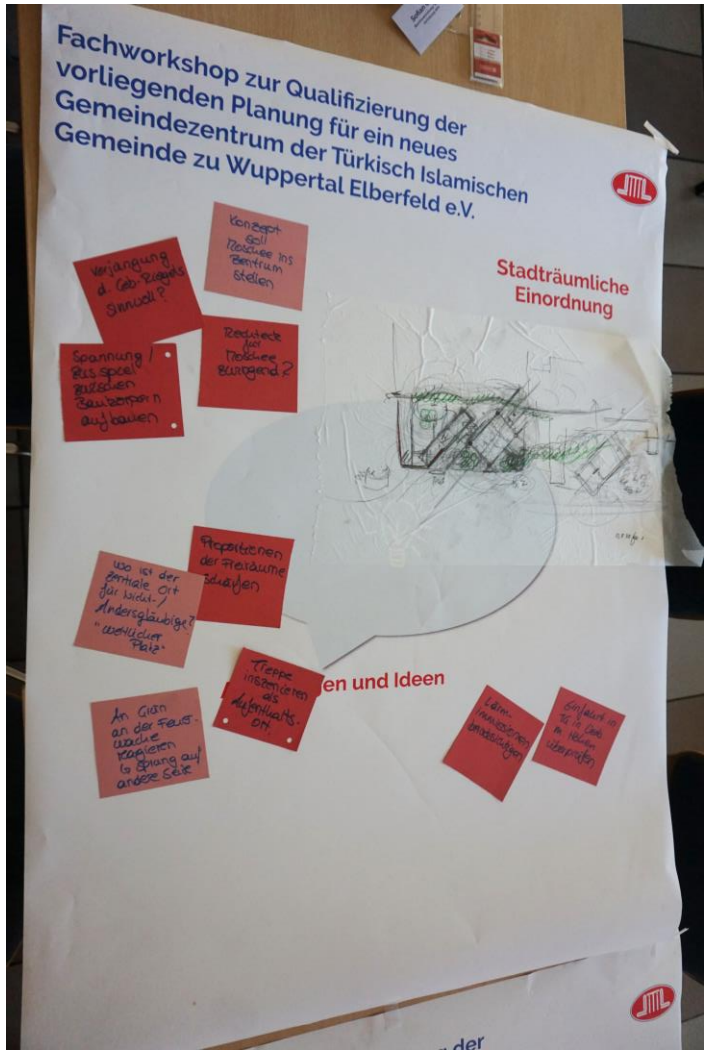
Austausch in Kleingruppen

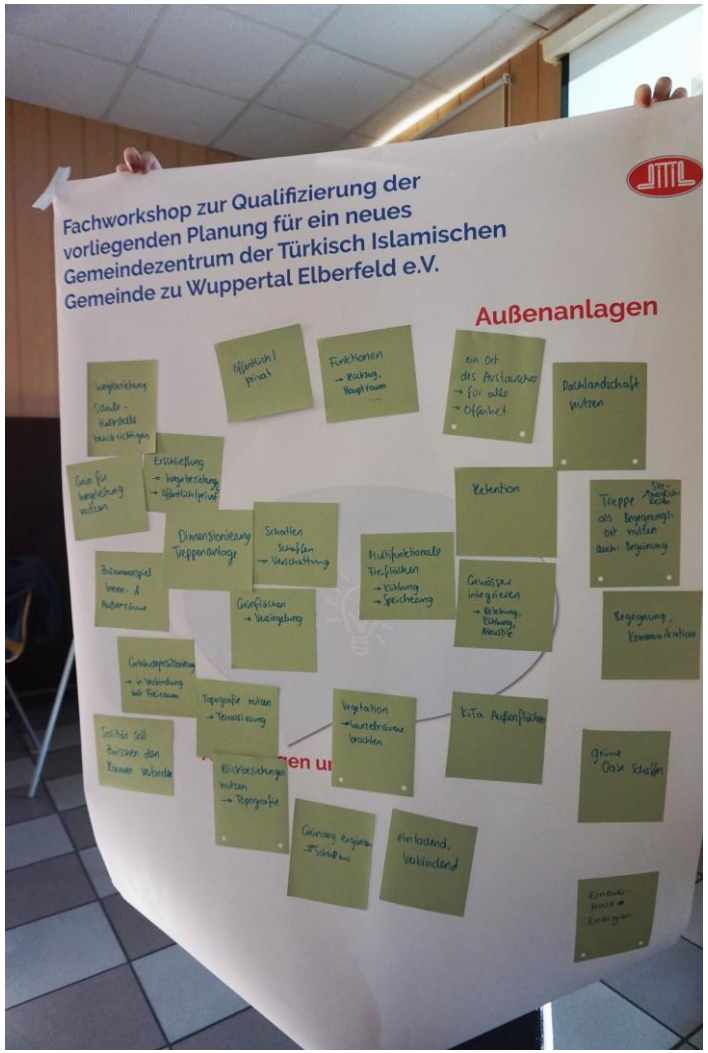


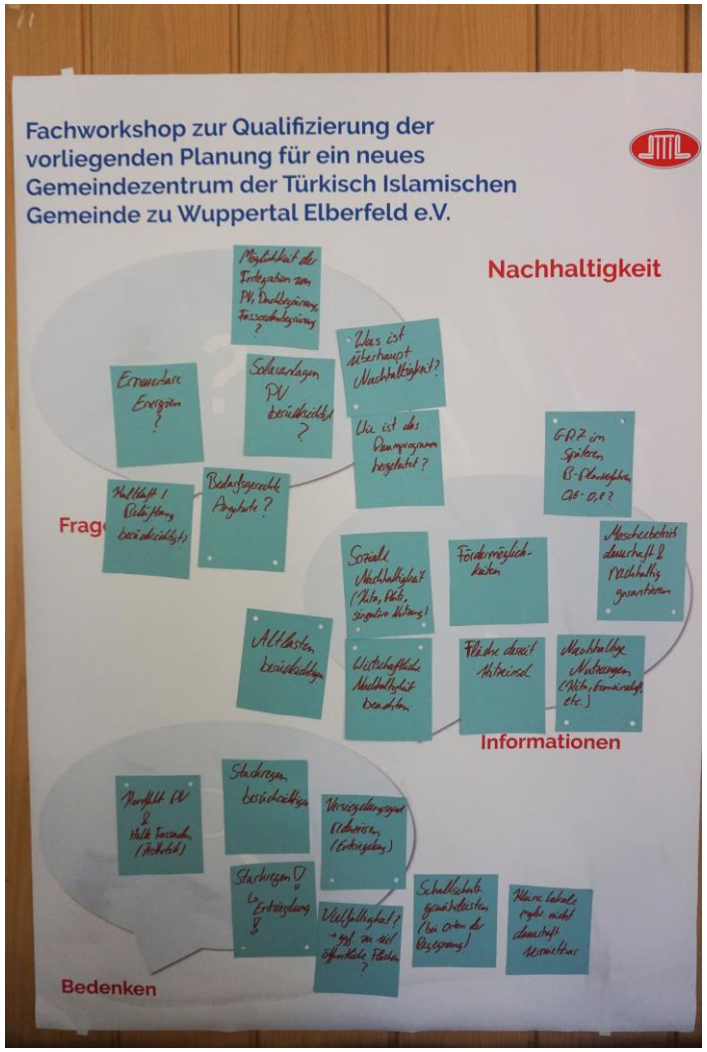




Sammeln von Anregungen und Ideen zur Ausarbeitung des vorliegenden Entwurfs







Ergebnisse der Kleingruppenarbeit

Austausch und Ergebnis









Kleingruppe Stadträumliche Einordnung

Fragen

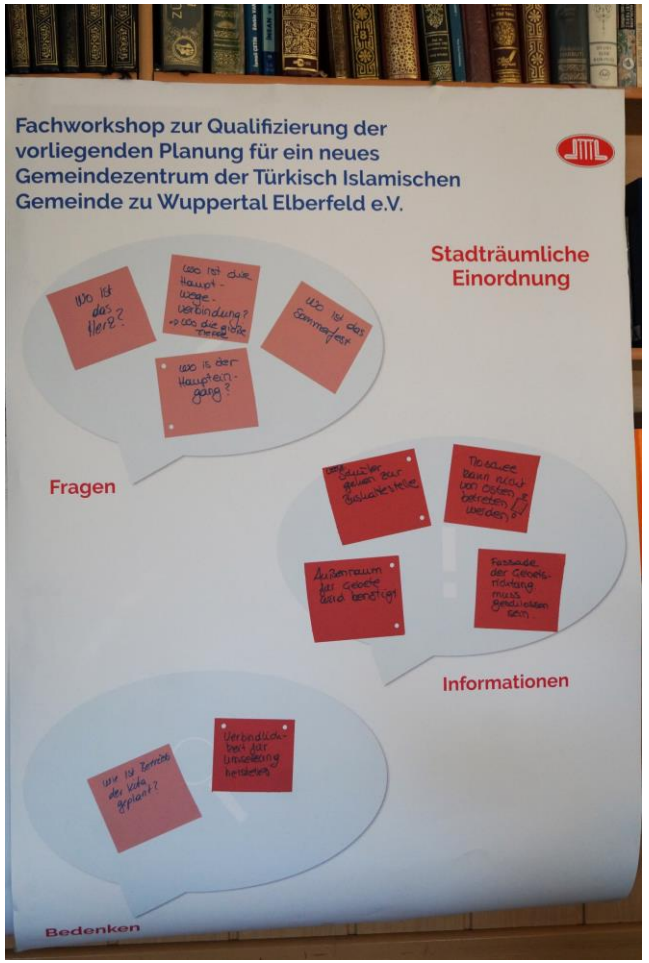
- Wo ist der Haupteingang?
- Wo ist das Sommerfest?
- Wo ist die Hauptwegeverbindung -> wo ist die große Treppe
- Wo ist das Herz?

Informationen

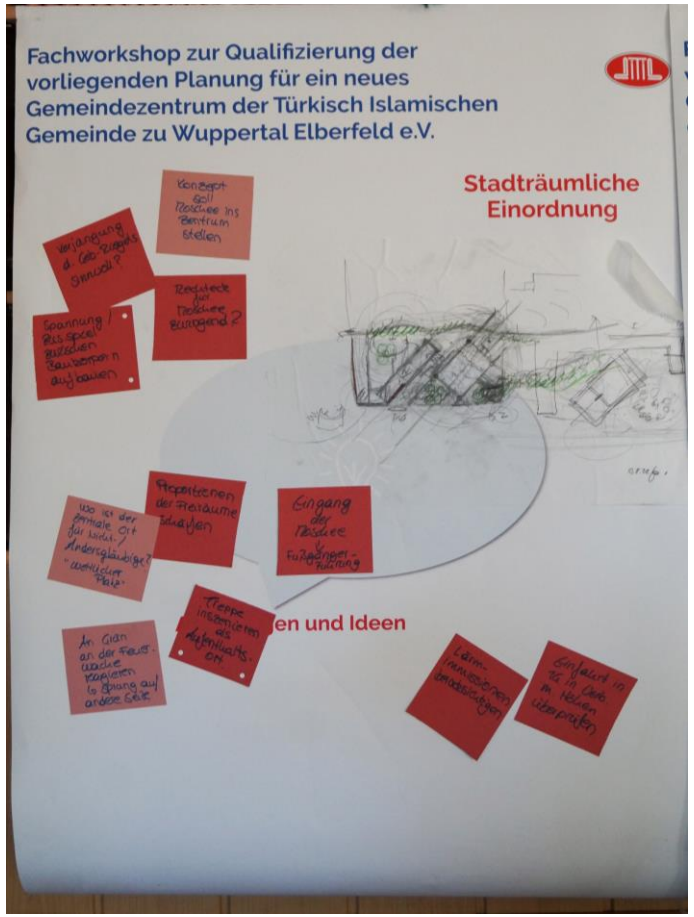
- Außenraum für Gebete wird benötigt
- Viele Schüler gehen zur Bushaltestelle
- Moschee kann nicht von Osten betreten werden
- Fassade der Gebetsrichtung muss geschlossen sein

Bedenken

- Wie ist Betrieb der KiTa geplant?
- Verbindlichkeit für Umsetzung herstellen



Kleingruppe Stadträumliche Einordnung



Konzept soll Moschee ins Zentrum stellen

Spannung/Zusammenspiel zwischen den Baukörpern aufbauen

Eingang der Moschee -> Fußgängerführung

Rechteck für die Moschee zwingend?

Proportionen der Freiräume schärfen

Treppe inszenieren als Aufenthaltsort

Konzept soll Moschee ins Zentrum stellen

Wo ist der Zentrale Ort für Nicht-/Andersgläubige

Anregung und Ideen

Auf Grün an der Feuerwache reagieren -> Sprung auf die andere Seite

Verjüngung des Gebäude Riegels sinnvoll?

Spannung/Zusammenspiel zwischen Baukörpern aufbauen

Einfahrt in TG in Verbindung mit Höhen überprüfen

Lärmimmissionen berücksichtigen

Kleingruppe Außenanlagen

Fragen

Wo ist der zentrale Platz?

Abschirmung teilweise notwendig?

Bedenken

Starkregengefahren-karten

Tiefgaragenbegrünung → Stabile Vegetation

Zusammenspiel Gebäudepositionierung
→ Topografie nutzen als Chance
Nachhaltigkeitsthemen:
→ Retention
→ Versiegelung

Treppe höher als 1,60m
→ Barriere
→ Wahrnehmung

Höhenentwicklung

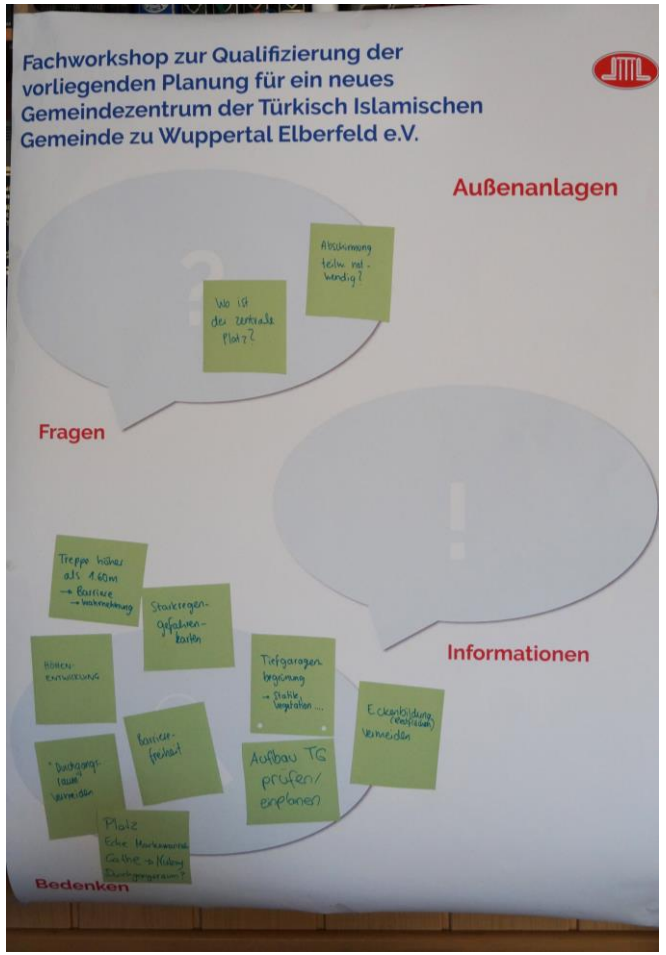
Durchgangs-raum vermeiden

Platz Ecke Makromannenstr. Gate → Nutzung Durchgangsraum?

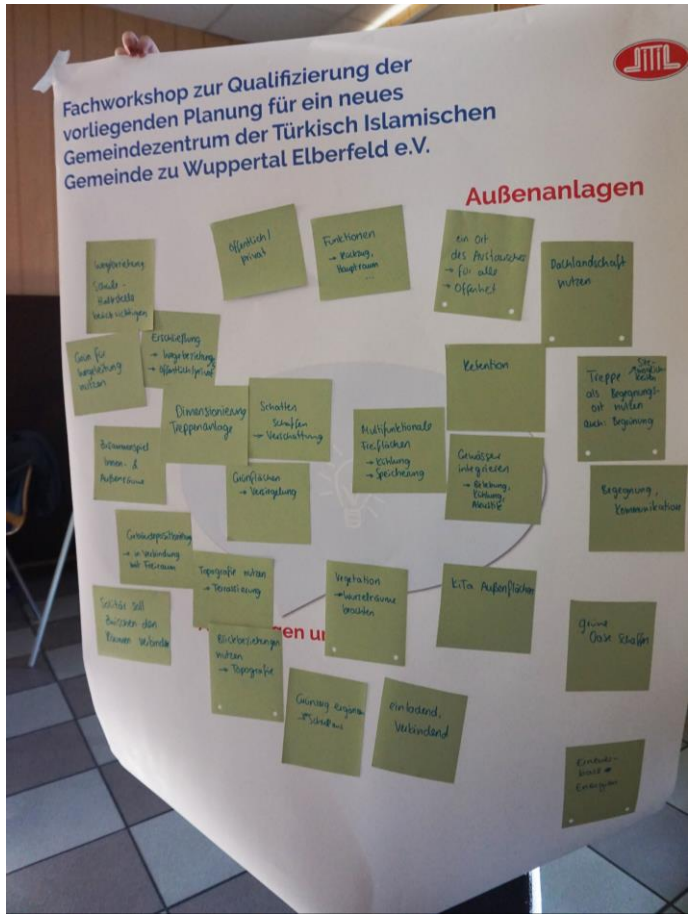
Barrierefreiheit

Aufbau TG prüfen / einplanen

Eckenbildung (Restflächen) vermeiden



Kleingruppe Außenanlagen



Gewässer integrieren
→ Belebung
→ Kühlung
→ Akkustik

Multifunktionale Freiflächen
→ Kühlung
→ Speicherung

Ein Ort des Austauschens
→ Für alle
→ Offenheit

Begegnung, Kommunikation

KiTa Außenflächen

Schatten schaffen → Verschattung

Wegebeziehung Schule – Haltestelle berücksichtigen

Topografie nutzen → Terassierung

Öffentlich/privat

Grün für Wegeleitung nutzen

Dachlandschaft nutzen

Grünflächen → Versiegelung

Funktionen → Rückzug, Hauptraum

Blickbeziehungen nutzen → Topografie

Dimensionierung Treppenanlage

Retention

Anregung und Ideen

Solitär soll zwischen den Räumen verbinden

Vegetation → Wurzelräume beaachten

Treppe / Sitzmöglichkeiten als Begegnungsort nutzen auch: Begrünung

Zusammenspiel Innnen- & Außenräume

Erschließung Wegebeziehungen

→ Wegebeziehungen
→ Öffentlich/privat

Grünzug von der Schule ergänzen

einladend verbindend

Grüne Oasen schaffen

Erneuerbare Energien

Kleingruppe Nachhaltigkeit

Fragen

Wie ist das Raumprogramm begleitet?

Erneuerbare Energien?

Solaranalgen PV berücksichtigt?

Kaltluft/Belüftung berücksichtigt?

Was ist überhaupt Nachhaltigkeit?

GRZ im späteren B-Planverfahren 0,6 – 0,8?

Möglichkeiten der Integration von PV, Dachbegrünung, Fassadenbegrünung?

Bedarfsgerechte Angebote?

Informationen

Altlasten berücksichtigen

Soziale Nachhaltigkeit (KiTa, Platz, singuläre Nutung)

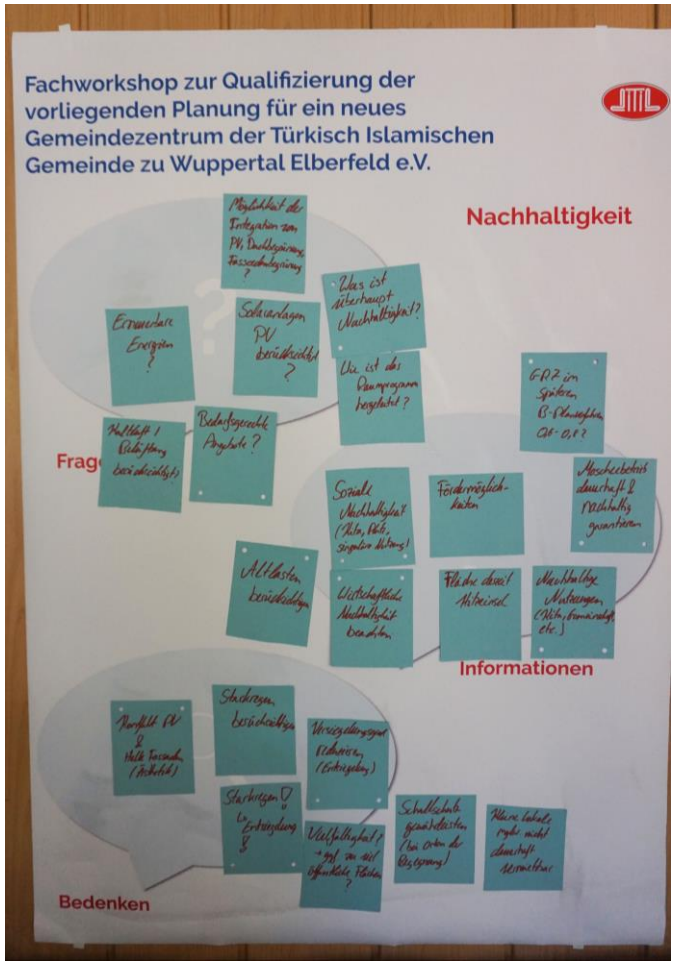
Fördermöglichkeiten

Nachhaltige Nutzungen (KitA, Gemeinschaft etc.)

Versiegelungsgrad reduzieren (Entsiegelung)

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit beachten

Fläche derzeit Hitzeinsel



Bedenken

Starkregen! → Entsiegelung!

Starkregen berücksichtigen

Komflikt PV und Hohe Fassaden (Ästhetik)

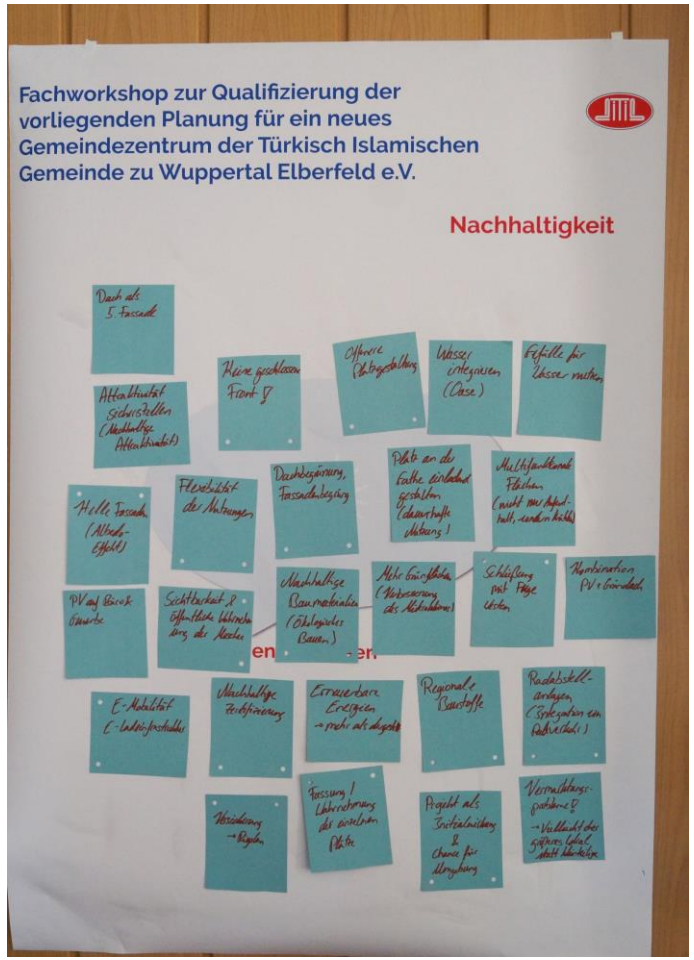
Vielfältigkeit? → ggf. zu viel öffentliche Flächen?

Versiegelungsgrad reduzieren (Entsiegelung)

Kleine lokale möglicherweise nicht dauerhaft vermietbar

Schallschutz gewährleisten (Bei Orten der Begegnung)

Kleingruppe Nachhaltigkeit



Nachhaltige Zertifizierung

Keine geschlossene Front!

Dachbegrünung, Fassadenbegrünung

Helle Fassaden (Albedo Effekt)

Offene Platzgestaltung

Wasser integrieren (Oase)

Fassung/Wahrnehmung der einzelnen Plätze

Attraktivität sicherstellen (nachhaltig Attraktivität)

Platz an der Gathe einladend gestalten (dauerhafte Nutzung)

Sichtbarkeit & Öffentliche Wahrnehmung der Moschee

PV auf Büro & Gewerbe

Dach als 5. Fassade

Anregung und Ideen

Vermarktungsprobleme → Vielleicht eher größeres lokal statt kleinteilige

Radabstellanlagen (Integration von Radverkehr)

Mehr Grünflächen (Verbesserung des Mikroklimas)

Gefälle für Wasser nutzen

Kombination PV + Gründach

E-Mobilität E-Ladeinfrastruktur

Erneuerbare Energien → Mehr als dargestellt

Regionale Baustoffe

Schließung mit Fuge Westen

Flexibilität der Nutzungen

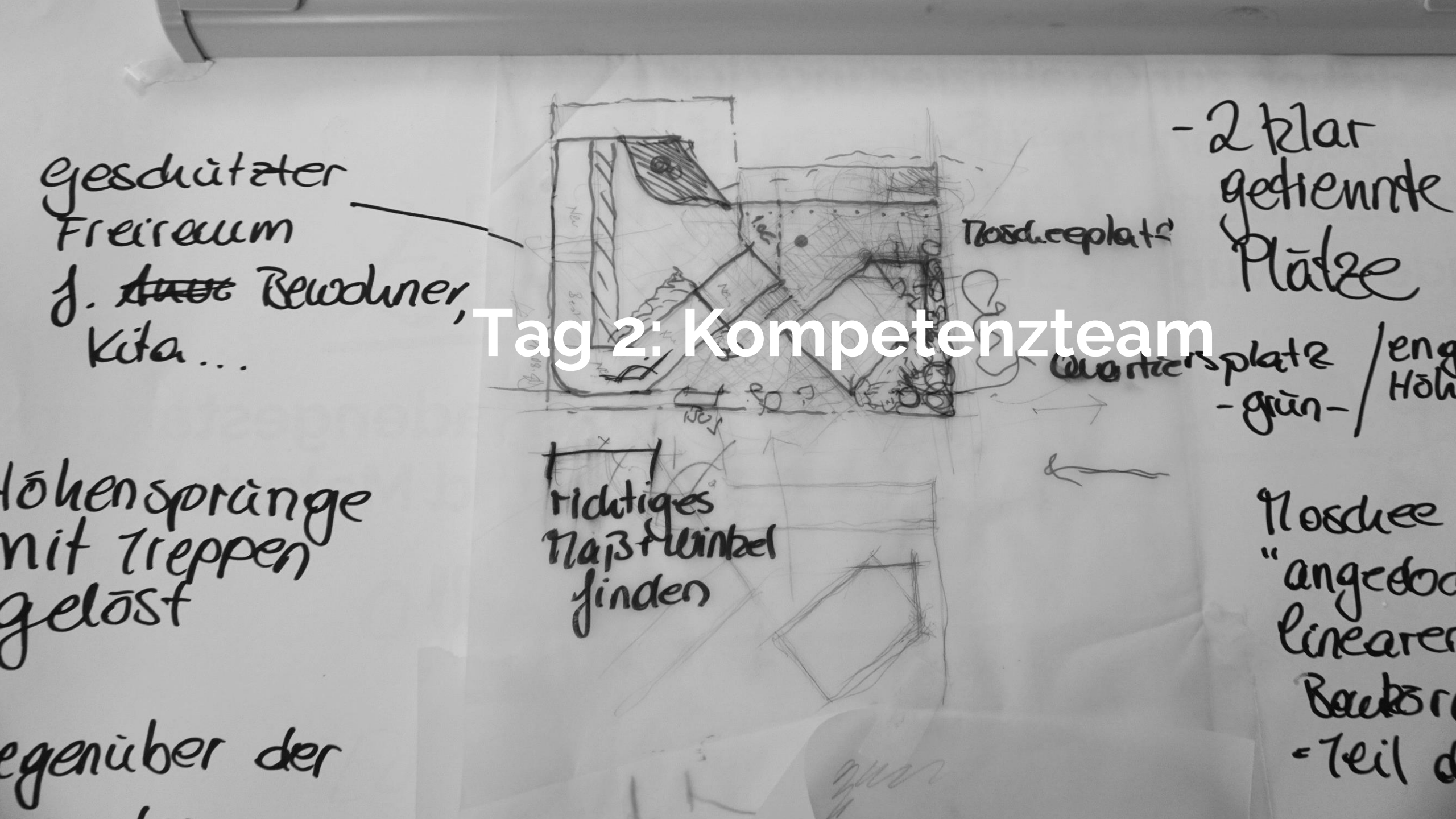
Versickerung → Rigolen

Nachhaltige Baumaterialien (ökologisches Bauen)

Multifunktionale Flächen (nicht nur mit Aufenthalt kühlen)

Projekt als Initalisierung & Chance für Umgebung

Tag 2: Kompetenzteam



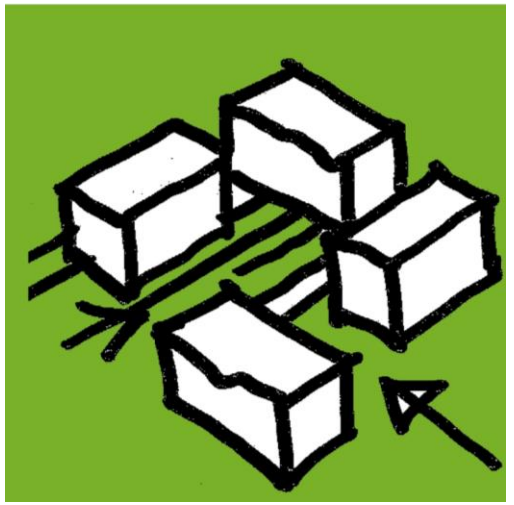
Ablauf Tag 2, Donnerstag 11.08.22

- 10 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

  Überarbeitung des Entwurfs durch

  das Kompetenzteam
- 13 Uhr Beratungsrundgang (Fachämter)
- Aufbereitung der Ergebnisse zur Präsentation im

  Plenum an Tag 3









Überarbeitung im Kompetenzteam







Ergänzung der Ziele für die Qualifizierung





Ergänzung der Ziele für die Qualifizierung

- Geschützter Eingang zur Moschee aus halböffentlichem

  Raum entgegen der Gebetsrichtung

  →keine starke Frequentierung erwünscht, z.B. als Schulweg

  → Raum für Totengebet im Freien erforderlich

- Geschlossene Moschee-Fassade nach Osten

Ergänzung der Ziele für die Qualifizierung

- Abstufung der öffentlichen Räume

  → öffentlicher, städtischer Platz an der Gathe

  → halböffentlicher Raum für die Gemeinde vor Moschee-Eingang

  → Hinüberziehen des Grünraums vor der alten Feuerwache auf das Grundstück

Alternative Entwürfe in Kleingruppenarbeit





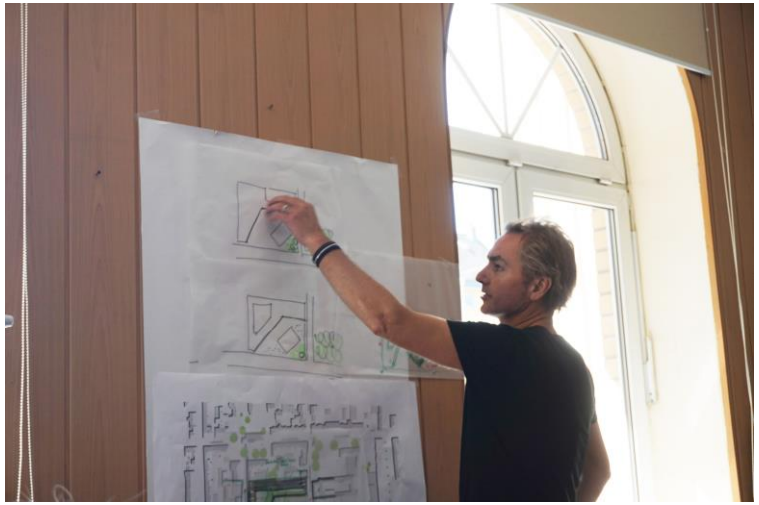






Vorstellung und Diskussion der Entwürfe













Tag 3: Kompetenzteam und Plenum

Ablauf Tag 3, Freitag 12.08.22

- 16 Uhr bis ca. 18.00 Uhr
- Begrüßung durch die Gemeinde
- Vorstellung und Diskussion der Entwurfsvarianten

  zur Qualifizierung des bestehenden Konzepts
- Diskussion der Entwürfe
- Weiteres Vorgehen

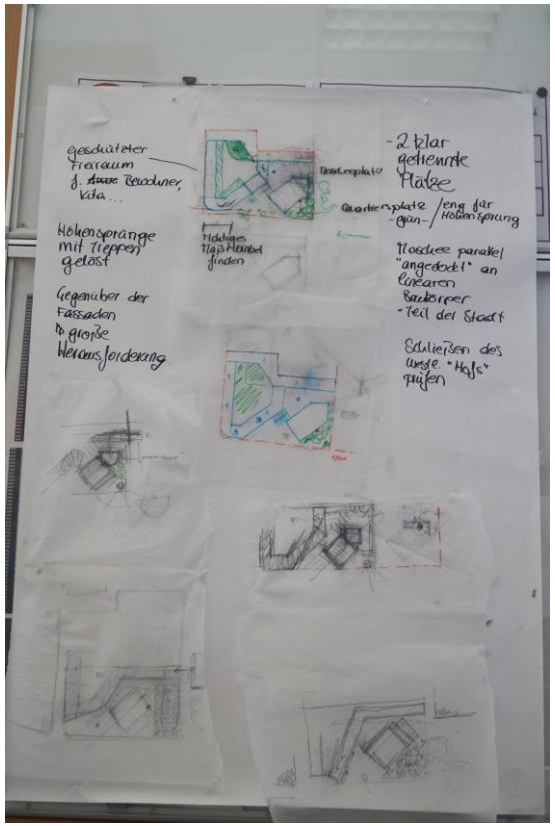
Vorstellung und Diskussion des überarbeiteten Entwurfs in Varianten

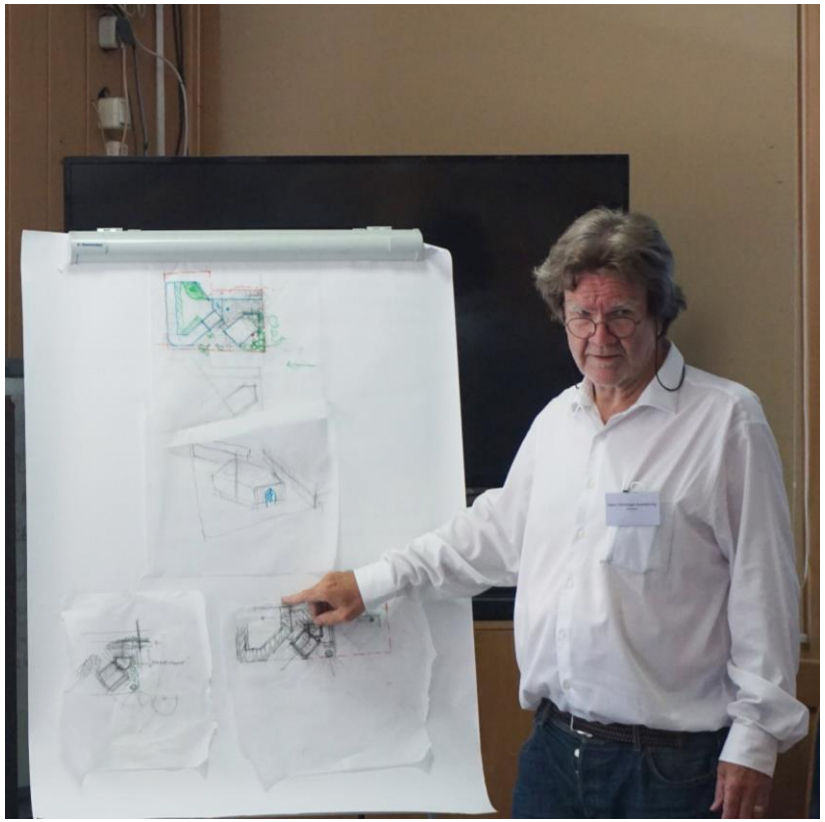


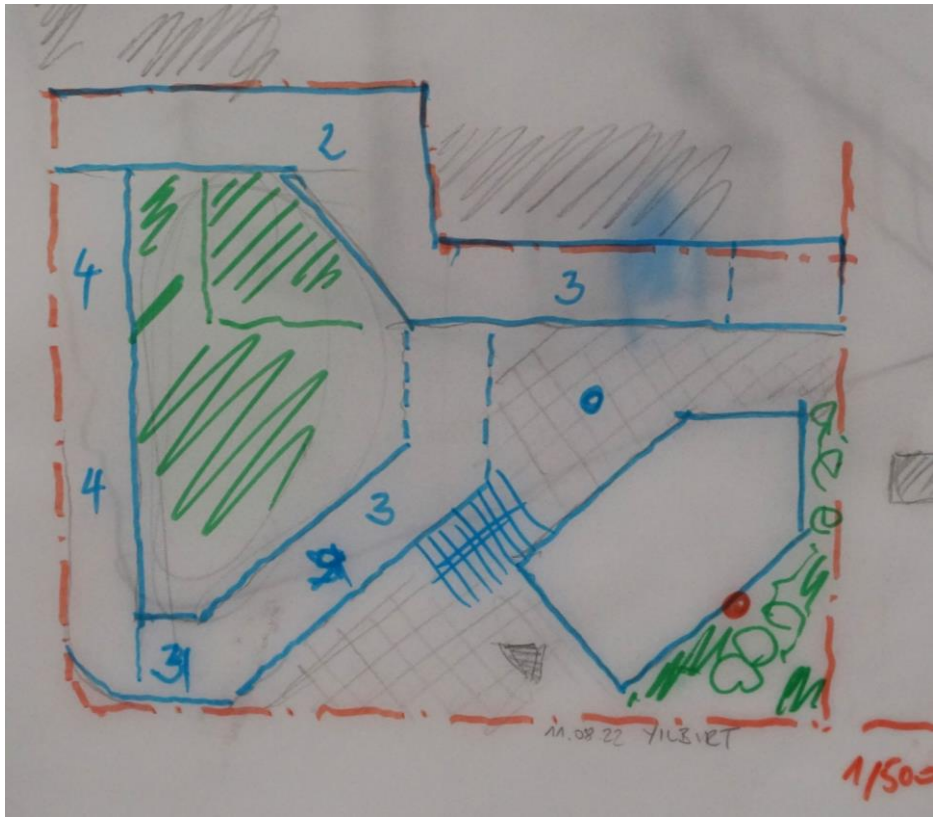


Variante A „Fortführung der Stadt“

Vorstellung und Diskussion des überarbeiteten Entwurfs - Variante A: „ Fortführung der Stadt“







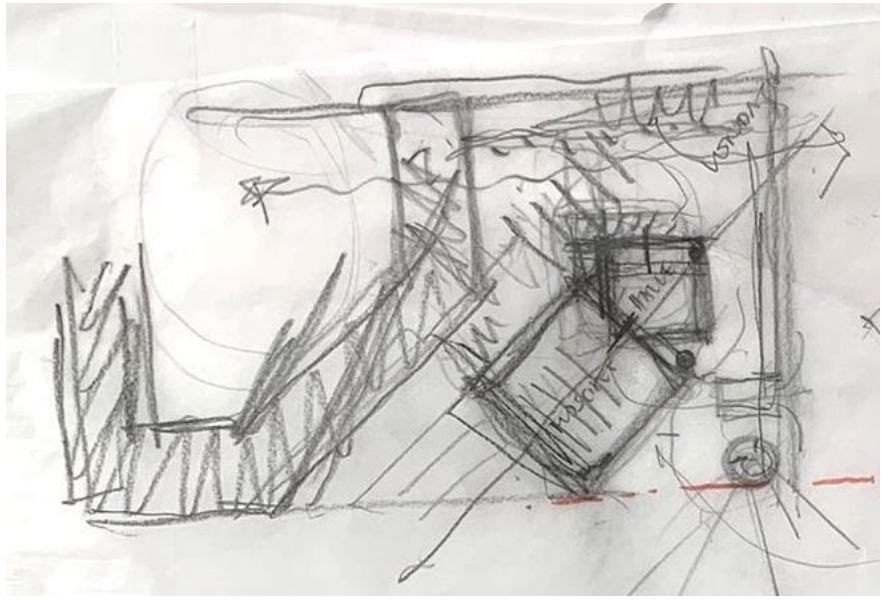
Workshop Skizzen

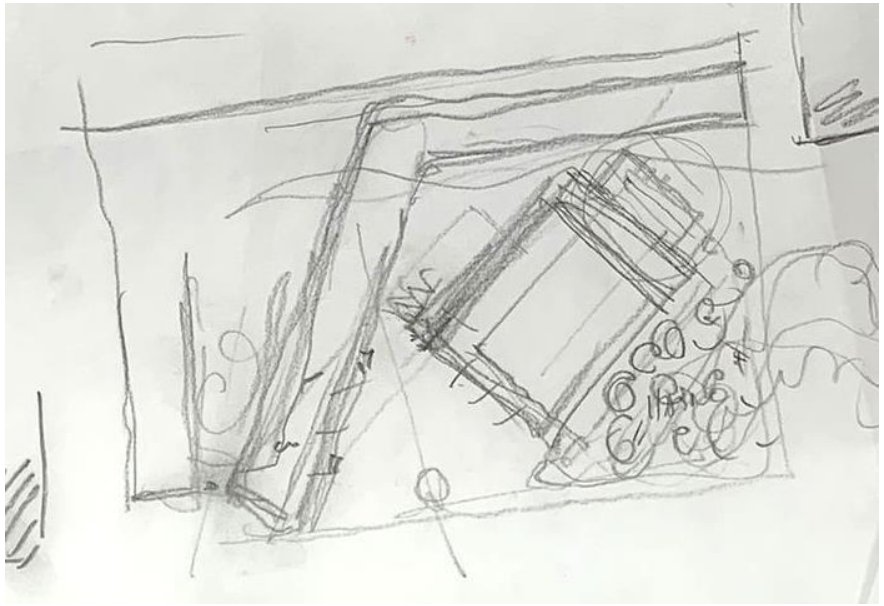


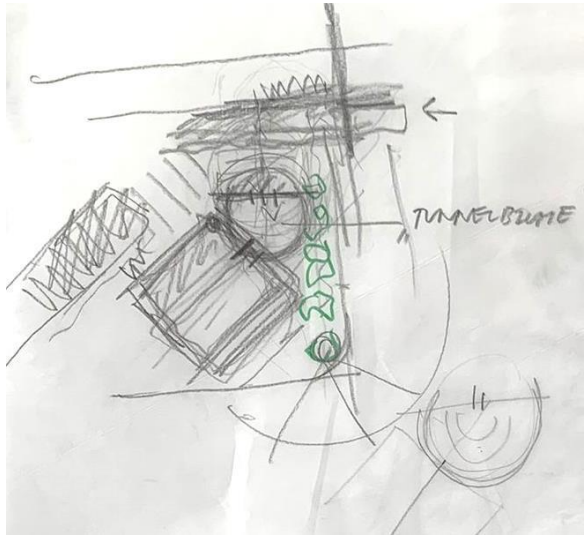
Workshop Skizzen

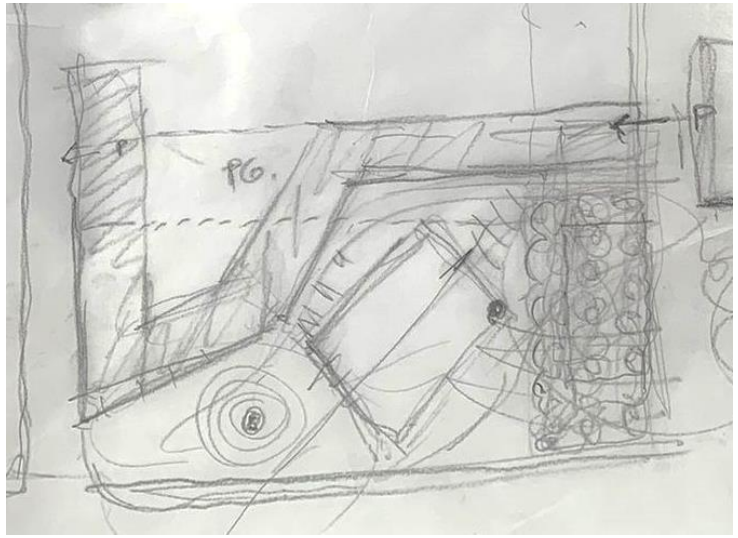


Workshop Skizzen





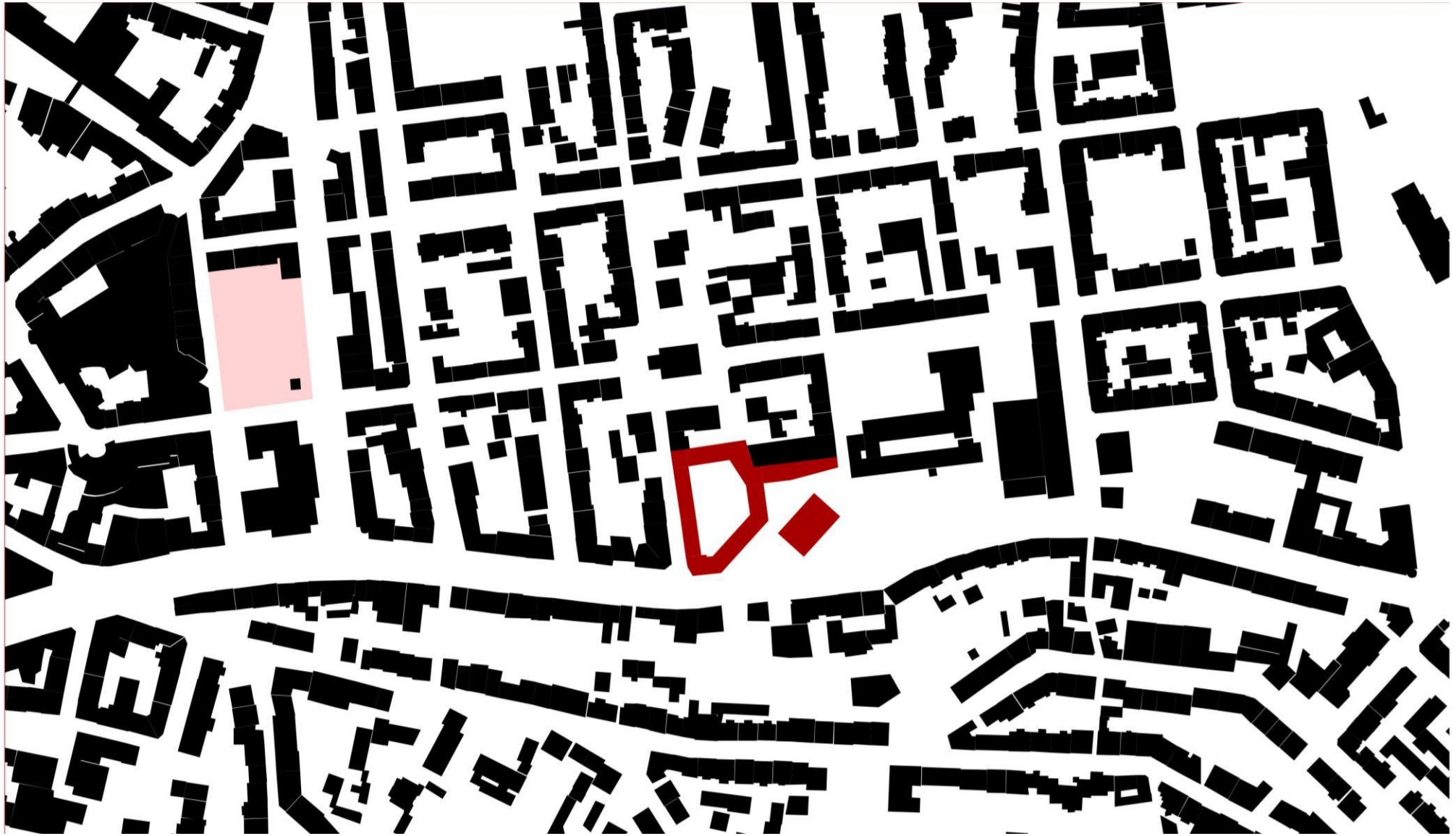




Workshop Schwarzpläne



Workshop Schwarzpläne



Variante A „Fortführung der Stadt“

- Moschee parallel angedockt an linearen Baukörper ➔ Teil der Stadt
- Gegenüber der Fassaden als große Herausforderung für deren Gestaltung
- Es wird ein städtebaulicher Umgang mit der Topographie gefunden

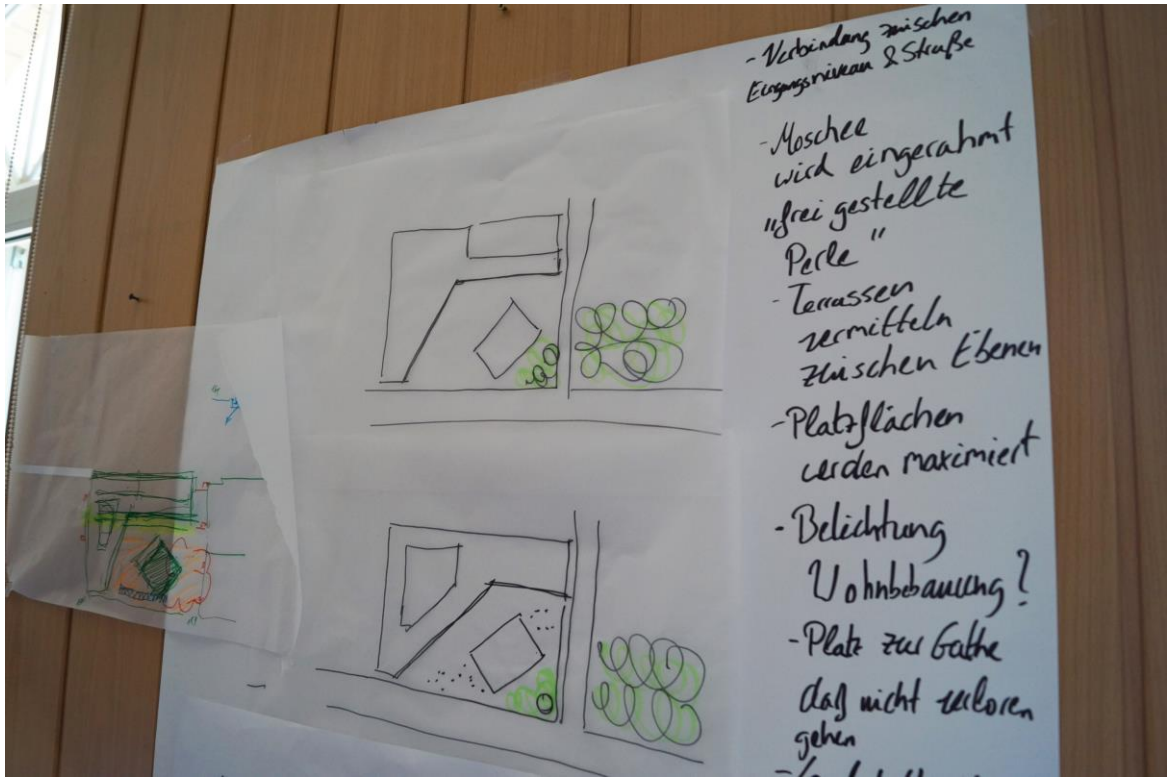
  (Treppen / Mauern)
- Schließen des westlichen Hofs prüfen

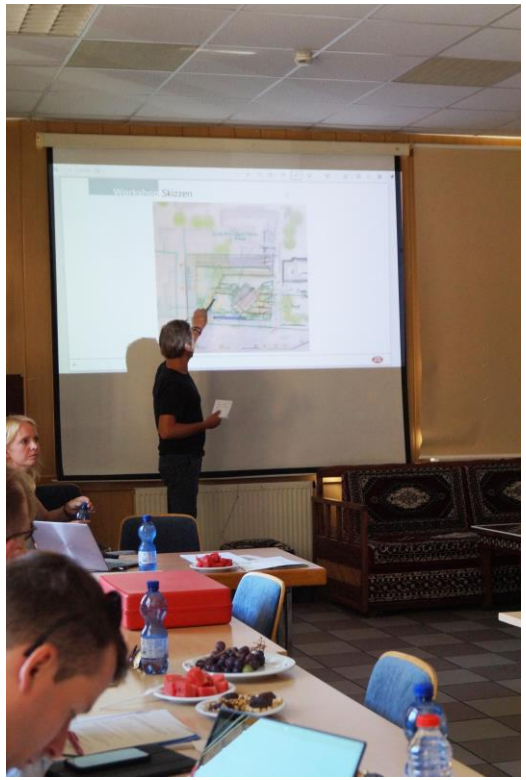
Variante A „Fortführung der Stadt“

- Überlegung zur Ausgestaltung des Moschee-Eingangs als Anbau mit eigener Geometrie ➔ Ziel: größerer Platzraum vor der Moschee
- Ausgestaltung der Ecke Ludwigstr. / Gathe prüfen (Maß, Winkel)
- Enge Situation an der Markomannenstr. in Bezug auf Höhensprung und Aufenthaltsqualität prüfen

Variante B „Frei gestellte Perle“

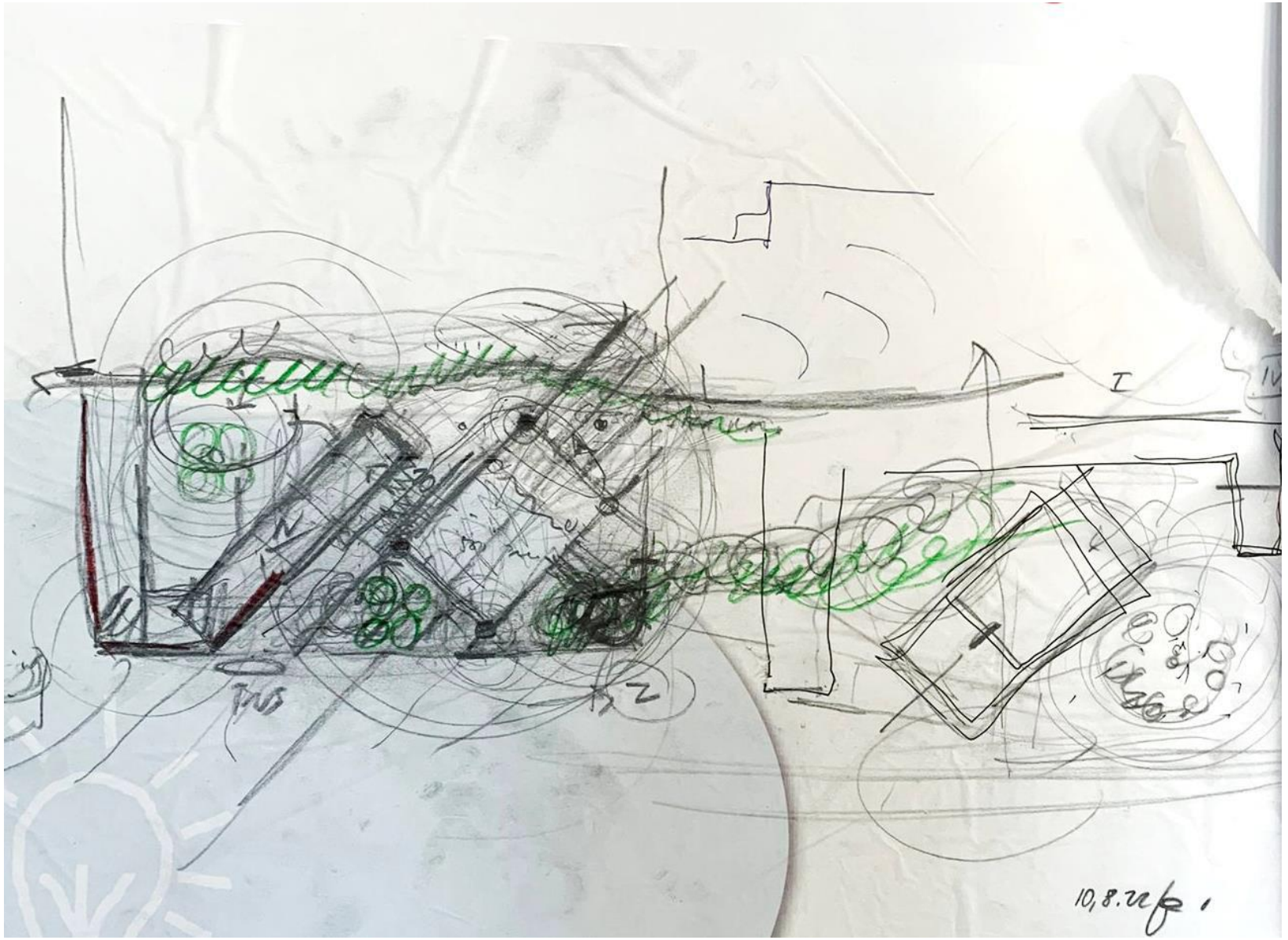
Vorstellung und Diskussion des überarbeiteten Entwurfs - Variante B: „Freigestellte Perle“



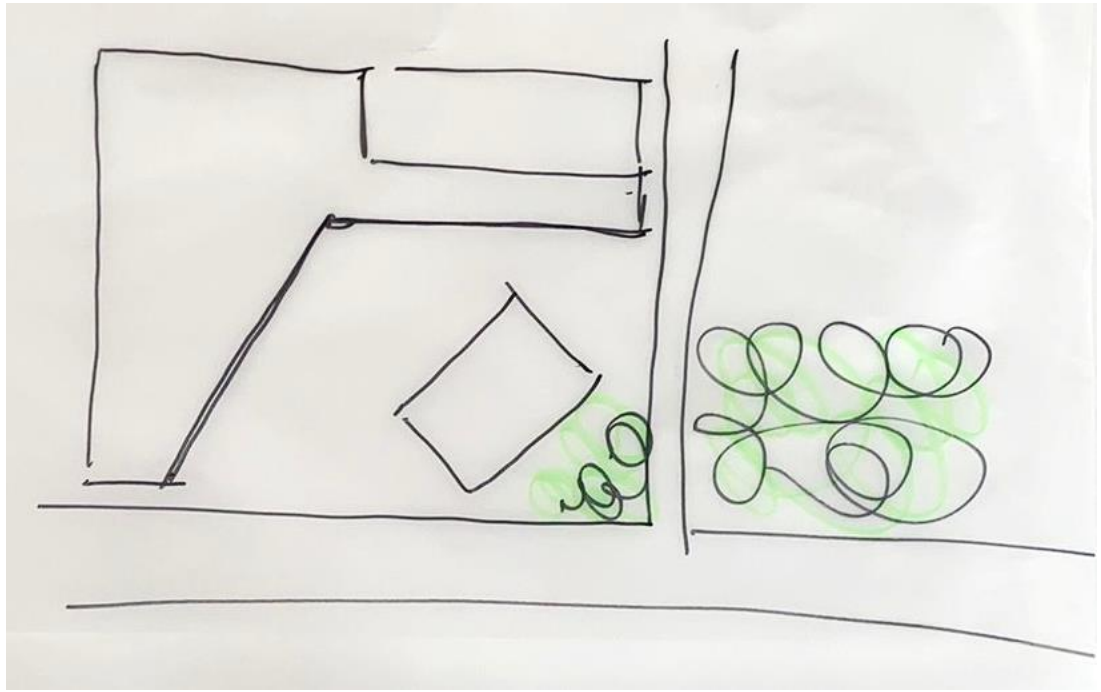


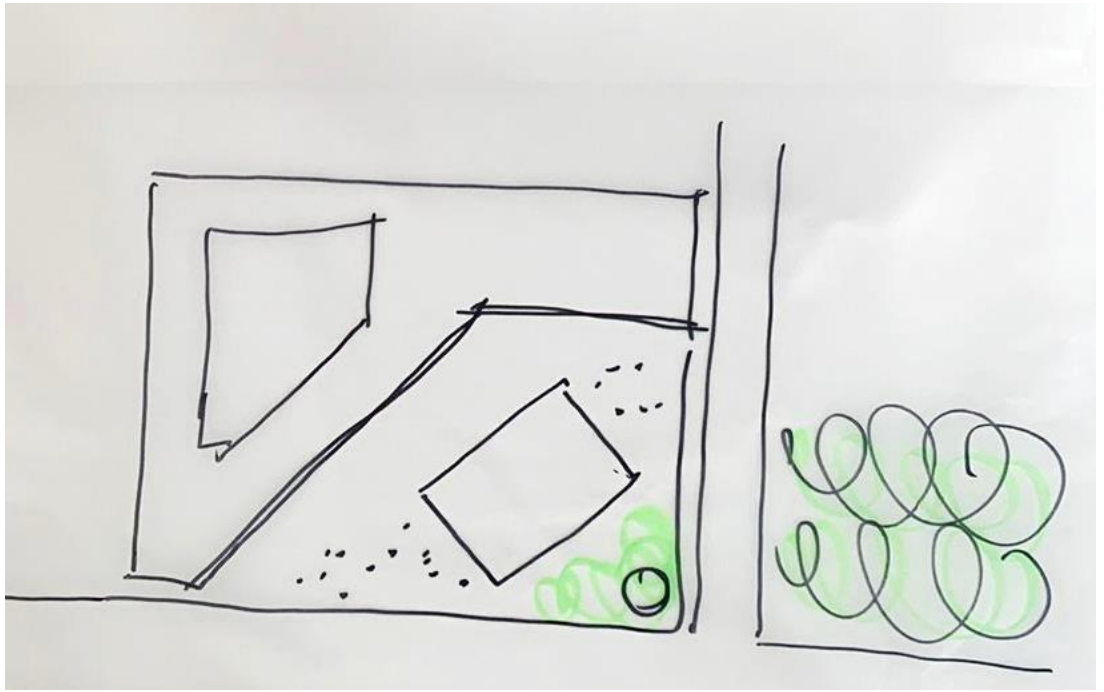


Workshop Skizzen

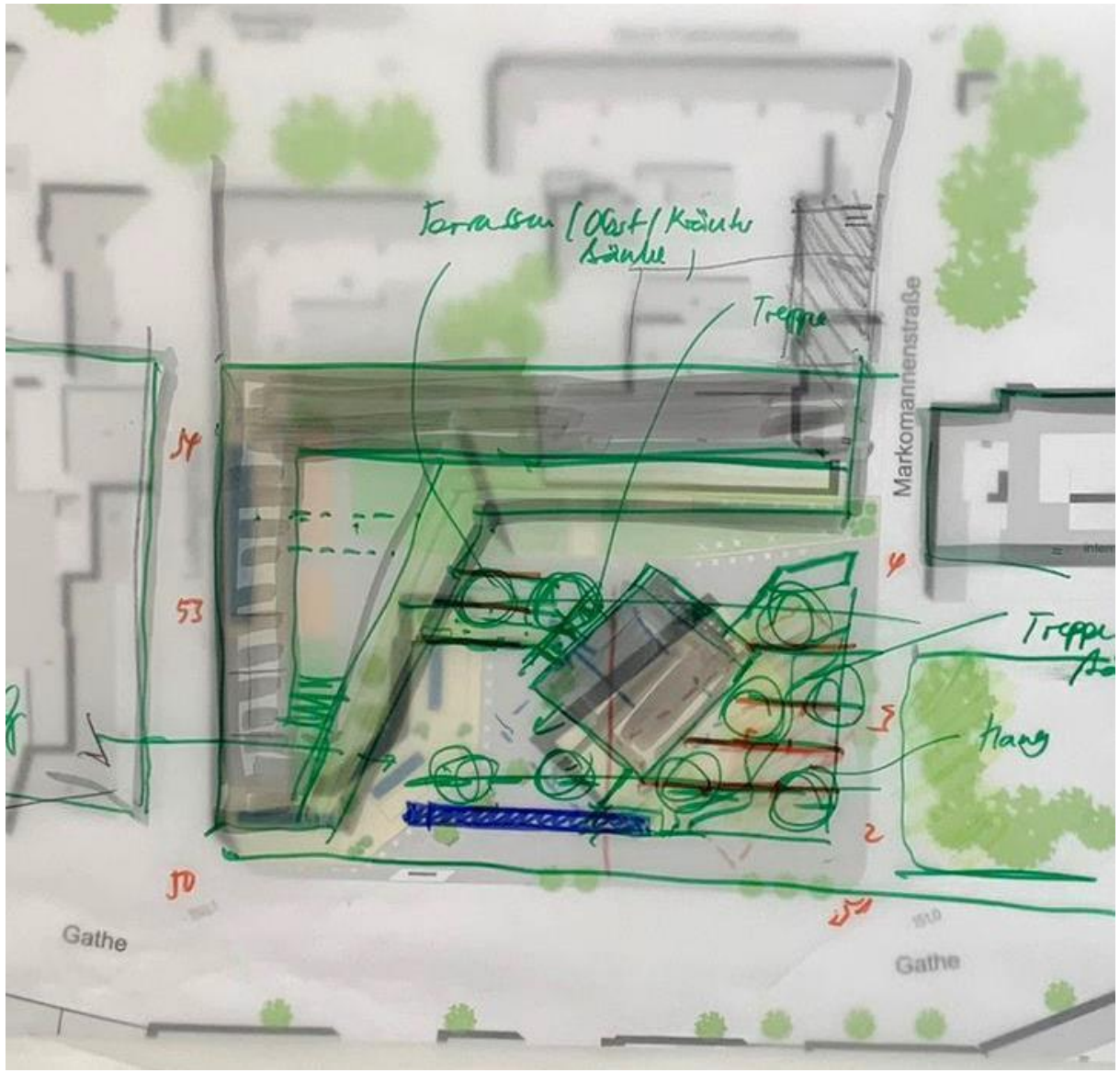


Workshop Skizzen



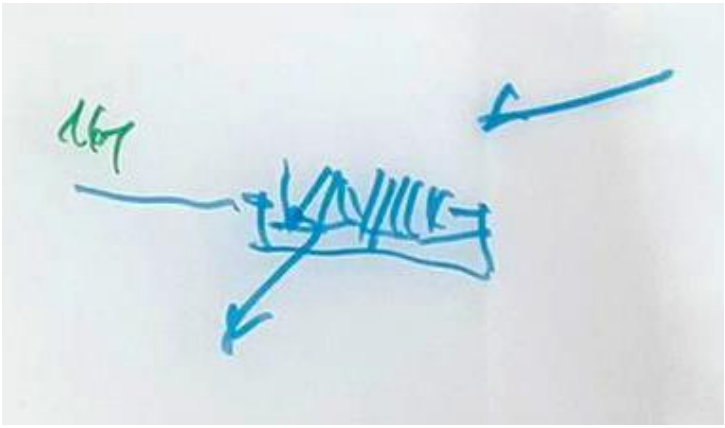


Workshop Skizzen



Workshop Skizzen





Workshop Schwarzpläne



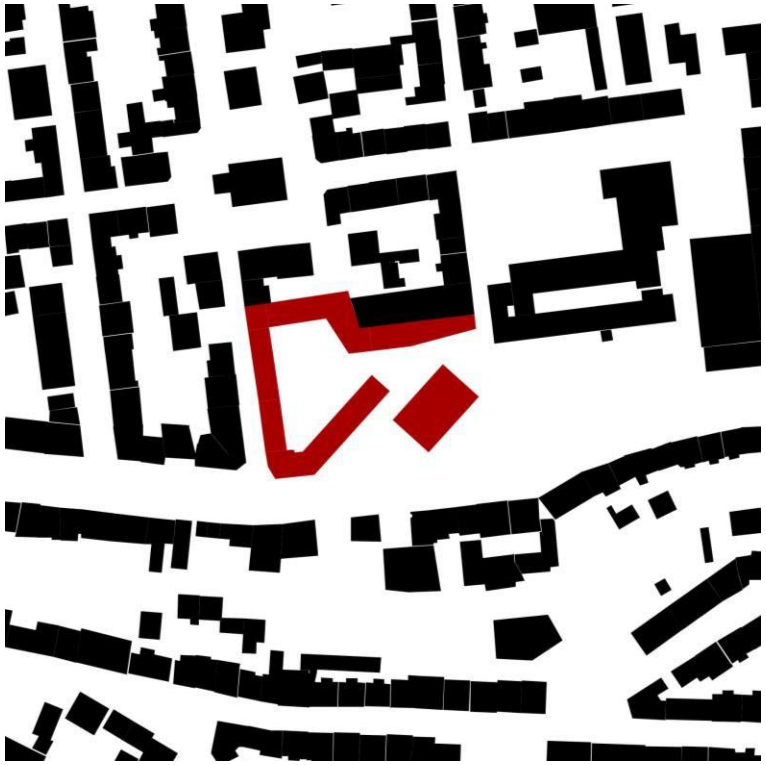
Variante B „Frei gestellte Perle“

- Moschee wird eingerahmt und wirkt als „frei gestellte Perle“
- Begrünte Terrassen vermitteln zwischen den (Höhen-) Ebenen
- Es wird ein landschaftlicher Umgang mit der Topographie gefunden
- Riegel-Bebauung mit einheitlicher Traufhöhe als ruhige Kulisse für die Moschee

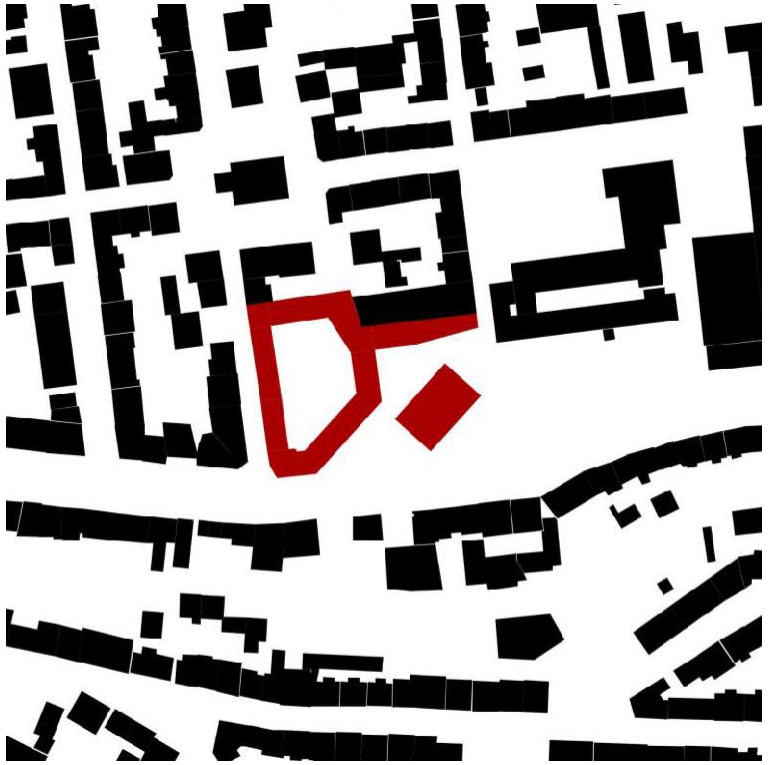
Variante B „Frei gestellte Perle“

- Moschee-Gasse mit Gemeinde-Nutzungen im hinteren Bereich
- Städtischer öffentlicher Platz mit Wasserelement zur Gathe
- Grüne Terrassen mit Durchwegung als Hauptwegeverbindung Gathe – Markomannenstr.
- Ausreichende Größe des Bereichs vor dem Moschee-Eingang überprüfen

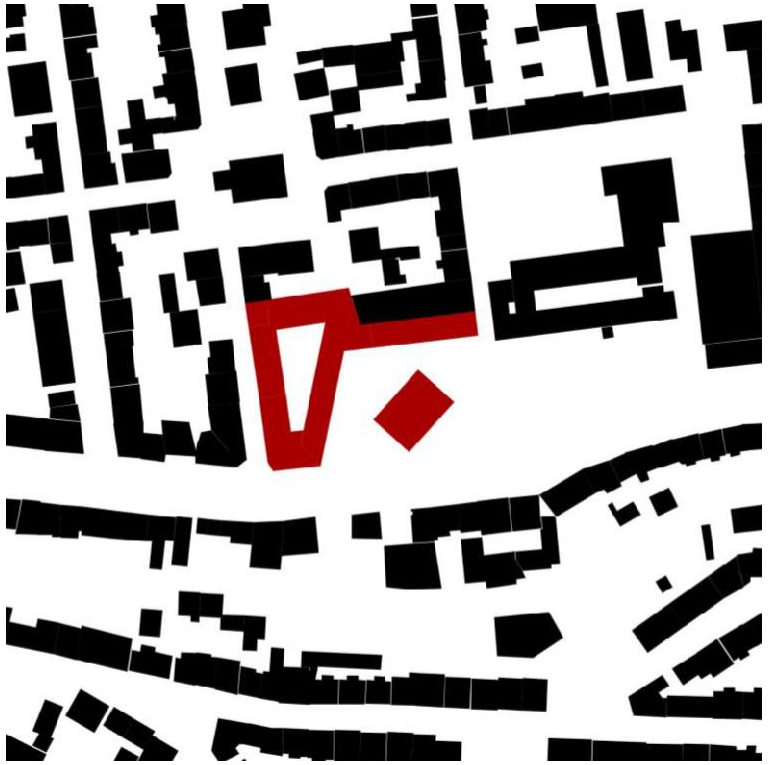
Workshop Schwarzpläne



Variante A
„Fortführung der Stadt“



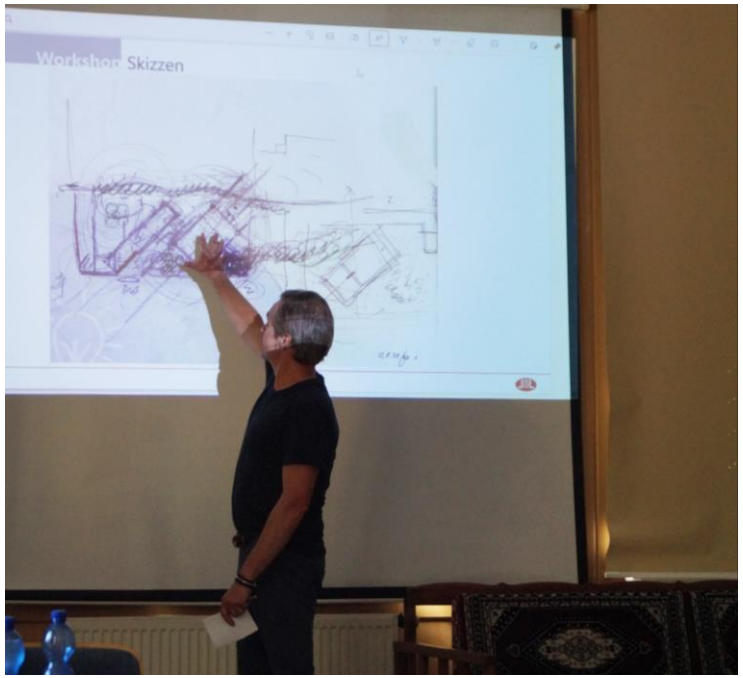
Variante A.2
„Fortführung der Stadt“



Variante B
„Frei gestellte Perle“

Diskussion


Fachworkshop zur Qualifizierung der vorliegenden Planung für ein neues Gemeindezentrum der Türkisch Islamischen Gemeinde zu Wuppertal Elberfeld e.V.
Stadträumliche Einordnung
Fragen
Außenanlagen


Workshop Skizzen


PINAR yaşam pınarım
HARIBO
JETZT SPENDEN
HAYAT


Informationen



Weiteres Vorgehen

- Ausarbeitung beider Varianten durch das Architekten-Team (unter Berücksichtigung der Themenfelder „Stadträumliche Einordnung, Fassadengestaltung und Materialität, Außenanlagen, Nachhaltigkeit“ und der Ergebnisse aus der Kleingruppenarbeit (s. Folien 55 – 60))
- Vorstellung der Überarbeitung im Workshop-Team
- Fassen eines erneuten Aufstellungsbeschlusses auf Grundlage der vorliegenden Varianten

Ziele für die Qualifizierung & weitere Ausarbeitung des Entwurfs

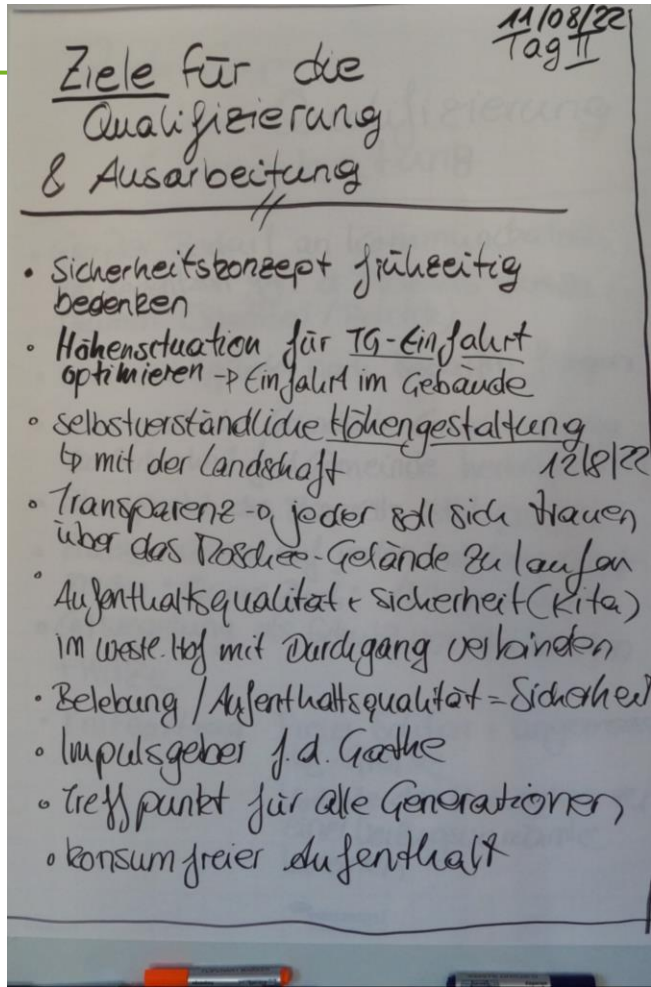


Ziele für die weitere Ausarbeitung

- Selbstverständliche Höhengestaltung,

  die sich in die Gegebenheiten einfügt
- Höhensituation Moschee / Gemeinschaftssaal prüfen
- Höhensituation der TG-Einfahrt optimieren

  → Einfahrt im Gebäude
- Balance zwischen den Plätzen ausloten



Ziele für die weitere Ausarbeitung

- Belichtung der angrenzenden Grundstücke / Nutzungen gewährleisten
- Berücksichtigung Denkmalschutz im angrenzenden Bestand
- Sicherheitskonzept frühzeitig bedenken
- Anteil für geförderten Wohnungsbau vorsehen